



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

434 (18.9.1909) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-317879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-317879)

Bernstein schlug eine Resolution vor, welche in ihrem zweiten Teil die Parteigenossen in Preußen auffordern sollte, jedesmal bei Verhandlungen von Wahlrechtsanträgen im preussischen Landtag, in allen Großstädten und Industriezentren Massendemonstrationen größten Stils gegen die Klassenwahlen und für das demokratische Wahlrecht zu veranstalten.

„Strafendemonstrationen organisiert man nicht, ebensowenig Revolutionen; sind wir auf die Straße gezogen, so werden wir niedergeknüpelt und zusammengehauen. Tausend warten nur unsere Segner. Das Beispiel von Russland trifft nicht zu. Wir haben eine starke Presse, eine starke Organisation...“

Deutsches Reich.

- In Sachen der Hofjägerei der sieben Schwaben hat der württembergische Landtagsabgeordnete Dr. Lindemann (Stuttgart) an den Vorsitzenden des Leipziger Parteitag...

- Eine Einigung im Reichstagswahlkreise Halle ist gestern erzielt worden. Alle bürgerlichen Parteien des Wahlkreises Halle beschloffen nach einer vertraulichen Besprechung einmütig, bei der Reichstagswahl von allen Sonderkandidaturen abzusehen...

- Drohender Kampf im Malergewerbe. Berlin, 17. Sept. Ueber die bevorstehenden Tarifverhandlungen im deutschen Malergewerbe sprach gestern abend in zahlreich besuchter Mitgliederversammlung des „Verbandes der Maler, Radierer, Kunsttischer u. v.“ Groß-Berlins der Verbandsvorsitzende Toller-Hamburg im großen Saale des Gewerkschaftshauses...

Badische Politik.

Zum Verkauf des Hegauer Erzählers.

Zu dem bewunderlichen Uebergang dieses alten national-liberalen Blattes an das Zentrum nimmt die Parteileitung in der „Bad. Landesztg.“ in folgender Weise Stellung: Im „Hegauer Erzähler“ verrät dessen bisheriger Verleger Hugo Schneider eine Rechtsfertigung seines Schrittes...

Buntes Feuilleton.

- Der erste Prozeß um ein lenkbares Luftschiff wurde jetzt in Wien vor dem Zivillandesgericht geführt. Vor dem Gerichtssaal war das Modell des Luftschiffes als Corpus delicti aufgestellt. Es besteht aus zwei nebeneinanderliegenden Ballons...

einen einzigen Weg, der ihn für immer frei von Vorwürfen gehalten hätte: der direkte Weg des Angebots an die national-liberale Parteileitung. Diesen Weg hat Herr Schneider nicht beschritten. Er hat weder die national-liberale Parteileitung in Engen noch in Karlsruhe von seinem Vorhaben in Kenntnis gesetzt.

Andererseits bleibt auch auf den Liberalen des Bezirks der Vorwurf stehen, daß sie nicht wascham waren. Daran ändert nichts, wenn ihnen jetzt die „Konstanzer Zeitung“ beibringt, derartige Vorwürfe auch für unbeschuldig erklärt und meint, man dürfe die Liberalen im Engener Bezirk nicht verärgern.

Konservatives Fiasko.

* St. Georgen, 16. Sept. Schmächtig Fiasko gemacht hat hier am vergangenen Sonntag die konservative Partei. Im Gasthaus „zum Löwen“ fand eine öffentliche Versammlung statt, in der der konservative Landtagsabgeordnete des 26. Wahlbezirks, Herr Hofmeister Jakob Staiger von hier, vor einer zahlreichen Zuhörerschaft sein Programm entwickelte. Dies geschah in der Hauptsache dadurch, daß der Herr Kandidat Zeitungsartikel verlas. Auf die ihm hiesigen Liberalen „Tagblatt“ offen an den Kandidaten gerichteten zwei Fragen, wie er sich zur Klosterfrage und zur Frage der Simultanschule stelle, wachte der Kandidat offenbar nicht zu antworten und er verzog sich hinter dem Parteisekretär Schmidt-Heidelberg, der die naive Antwort gab, wenn der Redaktor des „Tagbl.“ größere (1) Zeitungen lese, wie beispielsweise die „Reichspost“, den „Bad. Beobachter“ usw., dann müsse er wissen, was die konservative Partei für einen Standpunkt einnehme.

Aus anderen Zeitungen u. Zeitschriften.

Die „Korrektur“ der Kaiserrede von Karlsruhe wird in England lebhaft besprochen, obwohl längst festgestellt, daß der Vorgang jeden politischen Inhalts entbehrt. „Daily Chronicle“ hat natürlich herausgefunden, daß, wenn der ursprüngliche Wortlaut, wie er von der „Frankf. Ztg.“ angegeben wurde, auf tatsächlichen Aeußerungen beruhe, die Wirkung der „pittoresken Verdorbenheit“ des Kaisers eine etwas heunruhigende sein werde.

und zweckmäßig verwendet. Sie haben tatsächlich in ihrem Landheere einen „ehernen Felsen“; sie sind begeistert in dem Entschlusse, die Wüste zu erobern; sie scheinen auch mit ihrem Herrscher eines Sinnes zu sein in dem sich jetzt anstrengend bemühen seiner Erfüllung nähernden Entschlusse, die „Zukunft Deutschlands auf dem Wasser“ sicher zu stellen. Wie brauchen wir nicht zu befehlen, auf diese Tatsachen den Verdacht oder auch nur die Vermutung zu basieren, daß Deutschland tatsächlich „kriegliebig“ sei und sich mit Vergrößerungsplänen trage.

Vom Kaisermandöver.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Der letzte Mandövertag.

D. Mergentheim, 17. Sept.

Der frühe Morgen des 17. September fand blau mit dem 1. bayer. und 13. würtl. Armeekorps auf den Höhen des rechten Tauberufers zwischen Werbach und Marbach in einer durch die schroffen Höhen geradwegs formidablen Stellung. Die Uebergänge über die Tauber bei Königshofen, Lauda, Dörschhausen, Dörschheim und Taubersbischhofheim waren die Punkte, die zunächst der blauen Artillerie als Ziele dienten. Noch unter dem Schutze des Nebels waren Vortruppen von Rot über die Tauber gedrongen, zum Teil durch das Wasser, und besetzten geeignete Geländestriche, um den nachfolgenden Massen die Uebergänge offen zu halten.

In einer größeren Menge gewonnen die Roten das rechte Tauberufer und erklimmen die ersten zur Feuerabgabe geeigneten Stellen. Vom rechten Flügel schlossen sie mit der 2., 3., 4., 6. und 5. Division aneinander. Sie hatten zum Teil gewaltige Märsche hinter sich. So war z. B. die 30. Division schon um 3 Uhr aufgezogen. Die Tauberübergänge waren nicht mühelos zu gewinnen; teils mußten Wiederherstellungen vorgenommen werden, teils Behelfsbrücken gebaut werden. So waren an der Brücke von Taubersbischhofheim 3 Wogen zerstört, zu deren Aufbau etwa 1 1/2 Stunde Zeit angenommen werden mußte.

ten zur Erbauung gelangenden „Luftauto“ zur Hälfte partizipieren sollte. Bekannt war, daß das erste Luftschiff schon anläßlich der diesjährigen Kaisermandöver vorgeführt werden sollte. Der Erfinder will von dem Militärdepartement einer unbefristigten Kasse den Antrag auf Ankauf der Erfindung erhalten, aber aus patriotischen Gründen abgelehnt haben. Da die Geschwister Weichlingen ihrer übernommenen Verpflichtung, das erste Luftschiff zu bauen, nicht nachkommen seien, stellte er vor Gericht den Antrag, sie zur Zahlung des Betrages von 40000 Kronen zu verurteilen. Der Vertreter der Beklagten, Gehämer Justizrat Dr. Wolf Bachrach erklärte, daß der Kläger zwar bisher mit seinen Luftschiffen nicht geflogen sei, wohl aber mit seinen Gedanken in der Luft schwebte. Die Behauptungen, auf die er sich stütze, seien ganz nebulös. Fräulein Weichlingen sei überhaupt nie mit ihm wegen der Verwertung des Luftschiffprojektes in Verbindung getreten, da sie als Schauspielerin am flugtechnischen Erfindungs-begriffsweltweise kein Interesse und auch hierfür kein Verständnis habe. Hauptmann Weichlingen habe sich allerdings, als der Kläger durch Vermittlung des Agenten Herz mit ihm in Verbindung trat, für die Erfindung seines Kollegen interessiert und sich bereit erklärt, für die Erfindung Propaganda zu machen und die nötigen Geldmittel bei Persönlichkeiten der Budapesther Gendarmerie in Subskriptionswege zu schaffen. Für diese Bemühungen sei ihm die Hälfte vom Nutzen an den zu erbauenden Luftschiffen angeboten worden. Das Eigentum des ersten Luftschiffes, das Herz ihm angeboten, habe Hauptmann Weichlingen jedoch abgelehnt.

- Petrus als Kritiker. Max Ring erzählt in seinen „Lebenserinnerungen“ von dem lustigen Bedmann, einem berühmten Ber-

liner Schauspieler der Revolutionszeit, so seltene ergötzliche Gesellschaft: In einer Gesellschaft, wo er sich mit dem bekannten talentvollen, aber auch sehr eifrigen Pöschel befand, der mit einer gewissen Geringschätzung auf Bedmann herabsah, ergab dieser folgenden Traum: „Denk es, nur, mir träumte, daß ich gestorben wäre. Erdröhend klopfte ich an dem Himmelstor an, vor dem Petrus mit seinem großen Schlüssel Wache stand. „Was willst Du?“ schauzte mich der Heilige an mit wahrhaft himmlischer Grobheit. „Mit Ihrer gütigen Erlaubnis“, versetzte ich schüchtern, „möcht ich in den Himmel.“ Darauf fragte er mich barsch: „Wer und was bist Du?“ - Ein Schauspieler!“ - „Anverschtämter Kerl“, rief Petrus, „weil Du denn nicht, daß kein Schauspieler in den Himmel kommt?“ Damit schlug er die halbgeöffnete Tür, durch die ich die lieben Engeln schon musizieren hörte und das himmlische Mantra noch mir vor der Nase zu. Vergesslich legte ich mich aufs Bett, der Heilige blieb ungerührt und drehte mir den Rücken zu. Während ich noch wie ein betrübter Kohlerber dastehe, sehe ich meinen Freund Pöschel kommen und geradenwegs aus dem Himmel zugehen. In meiner höchsten Ueberraschung grüßt ihn Petrus mit einer tiefen Verneigung und läßt ihn ohne alle Umschweife passieren. Empört über diese Ungerechtigkeit stelle ich den Heiligen ernstlich zur Rede: „Wissen Sie denn nicht, daß Moritz Rott auch Schauspieler war, gerade so wie ich?“ sagte ich ärgerlich. „Was fällt Ihn ein!“ entgegnete der Heilige und schloß ein lautes Gelächter auf, „der Rott ist nie ein Schauspieler gewesen, und wer ihn dafür hält, der muß ein großer Gel sein.“

- Einträgliche Erfindungen. Die neuen Sicherheitskugeln, die in Paris auf der Ausstellung der „Reinen Erfinder“ zuerst ausstauden, haben wohl eine große Zukunft für sich und werden dem „Baier“ dieser Augen Idee vielleicht ein Vermögen eintragen. Bei dieser Gelegenheit erinnert der Gaulois an einige solche Erfinder, die sich durch recht einfache praktische Erfindungen Mil-

Ueberrückung der Bürgermedaille an den Kaiser.

München, 18. Sept. In dem festlich geschmückten Rathssaal fand heute vormittag 11 Uhr die feierliche Ueberrückung der goldenen Bürgermedaille an den Kaiser statt.

Eine Ansprache des Kaisers.

Hierauf hielt der Kaiser folgende Ansprache:

Wein lieber Herr Oberbürgermeister, meine Herren des Magistrats! Nehmen Sie meinen aufrichtigen Dank für Ihre freundlichen Worte und für den herzlichen Willkomm in diesem ehrwürdigen Rathsaal entgegen.

Nachtrag zum lokalen Teil.

Prinz Max ist, wie aus Berlin gemeldet wird, zum Generalmajor ernannt worden. Prinz Max veranlaßt also nun den hübschen Hof des 1. Bad. Leib-Dragoon-Regiments, den er nun seit sieben Jahren trägt.

Schiffahrt. Eine gänzliche Unterbrechung der Schiffahrt auf dem Rhein ist dadurch eingetreten, daß ein Ankerboot des Schleppers „Straßburg II“ auf der Bergfahrt nach Straßburg in der Nähe von Groß-Bittersdorf auf Grund gesetzt und das Kahnwasser sowohl für die Berg- wie für die Talfahrt gesperrt.

Neues Operntheater. Die diesjährige Spielzeit des „Neuen Operntheater“ beginnt am Samstag, 25. September, mit der „Dollarchprinzessin“.

Die Reichsanstalt für die Berg- und Hüttenindustrie hat die Besetzung der Stelle, welche den Unfall hervorbringt, liegt etwa 18 1/2 Kilometer unterhalb von Hori Buz, also auf der noch völlig unregulierten Straße.

Volkswirtschaft.

Die badischen Staatseisenbahnen

vereinwahnten im August 1909 1 161 640 M. Der Güterverkehr hat gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres eine Zunahme von 137 739 M., der Personenverkehr eine solche von 30 492 M. erfahren, während die Einnahmen aus sonstigen Quellen um 374 435 M. zurückgegangen sind.

Der Reiseverkehr war im allgemeinen recht lebhaft, insbesondere in den ersten Tagen des Monats anlässlich des Ferien-

beginns. Die Witterung war, abgesehen von einzelnen unfreundlichen Regentagen, fast überall vorwiegend gut; doch traten Witterungswechsel mehrfach sehr rasch ein, was den Ausflugsverkehr etwas beeinträchtigte.

Der Güterverkehr weist auch im August eine leichte Steigerung auf; namentlich war der Obstverkehr sehr stark. Auch das Kohlengeschäft war etwas lebhafter als im Juli; dagegen litt der Getreideverkehr unter der Zurückhaltung der Abnehmer, die mit einem weiteren Preisrückgang rechnen.

Bei der Oberrheinischen Versicherungsgesellschaft in Mannheim wurden angemeldet im Monat August 1909 auf Unfall-479 (und zwar auf Einzel-Unfall-439, auf Kollektiv-Unfall-40), auf Haftpflicht-428, auf Glas 273, und auf Einbruchdiebstahlversicherung 45 Schäden.

Telegraphische Handelsberichte.

Essener Bergwerksverein „König Wilhelm“.

m. Köln, 18. Sept. (Priv.-Tel.) Im 7. gestrigen Aufsichtsratsbesitzung des Essener Bergwerksvereins „König Wilhelm“ wurde vom Vorstand über den Geschäftsjahrgang in den verflochtenen 3 Monaten des laufenden Geschäftsjahres berichtet.

Phönix-N.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hörde.

m. Köln, 18. Sept. In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Phönix-Konzerngesellschaft für Bergbau- und Hüttenbetrieb, Hörde i. W., wurde der Abschluß für 1908-09 vorgelegt. Er ergibt einen Reingewinn von 23 000 600 M. (26 355 486 M.) und einschließlich des Vortrages aus dem Vorjahre von 2 597 300 M. (1 035 897 M.), einen Gewinn von 25 597 900 M. (27 391 383 M.).

Elektrizitäts-Lieferanten-Gesellschaft Helios.

m. Köln, 18. Sept. (Priv.-Tel.) Die heute abgehaltene außerordentliche Hauptversammlung der Elektrizitäts-Lieferanten-Gesellschaft Helios in Köln, welche über die Wahl eines neuen Liquidators anstelle des kürzlich verstorbenen Liquidators Rechtsanwält Levinger beschließen sollte, wurde verlegt, da man sich bisher über eine Kraxis, die den Verstorbenen voll ersetzen könnte, noch nicht hat einigen können.

Vom Stahlwerksverband.

m. Köln, 18. September. Am 23. September versammeln sich die Werke des Stahlwerksverbandes in Düsseldorf, um über neue Maßnahmen bezüglich der Stabeisenverhältnisse zu beraten. Eine Verständigung darüber wird schwer sein, weil einzelne Werke, beispielsweise das Eisen- und Stahlwerk Hoersch in Dortmund auf dem Standpunkt stehen, nur einer Vereinigung beizutreten, welche in Form eines Syndikats gebildet wird, während andere, besonders ein in der Hauptsache in französischen Händen sich befindliches Werk nur einer Preisverhandlung zustimmen möchten.

Von der Reichsbank.

Berlin, 18. Sept. Das Reichsbankdirektorium kam in seiner üblichen Freitagssitzung zu keinem Entschluß bez. des Zeitpunktes der Diskontierung und sog. vor, die heutigen Vormittags-eingänge abzuwarten. Gegenwärtig sind erneute Beratungen bekannt gemacht worden. Die Börse vermutet die Einberufung des Ausschusses für Dienstag, wo die vorgeschlagene 1/2prozentige Erhöhung beschlossen werden soll.

Neues vom Dividendenmarkt.

Mendt, 18. Sept. Der Aufsichtsrat des Kahlwerks Mendt u. Co. hat lt. „Bf. Bz.“ beschlossen, 8 pCt. Dividende (i. V. 0 pCt.) in Vorschlag zu bringen.

Solingen, 18. Sept. Der Aufsichtsrat der Weyersberg, Ritschbaum u. Co. A.-G. für Waffen und Fahrteile in Solingen schlägt nach der „Bf. Bz.“ für das Geschäftsjahr 1908/09 6 pCt. Dividende wie im Vorjahre vor.

Hamburg, 18. Sept. Die nach der Zahlungseinstellung des Kom.-Rotes Müller gegründete Altonaer

Bach'sche G. m. b. H. verteilt auf das Kapital von 700 000 Mark eine Dividende von 5 pCt. für das erste Geschäftsjahr von 7 Monaten. (B. Z.)

Von der Schiffahrt.

Hamburg, 18. September. Die Elbfrachten haben heute infolge des noch immer steigenden Wasserstandes um 2 bis 5 Bg. nach und stellten sich nach Magdeburg auf 38, nach Riesa auf 65 Pfennig. (B. Z.)

Zahlungsschwierigkeiten.

Berlin, 18. September. Die Manufakturwarenfirma Gorowicz u. Dimitri Jevits in Budapest ist dem „Konf.“ zufolge mit 1 Million Kronen Passiven in Schwierigkeiten geraten.

Vom Kalisynikat.

Berlin, 18. September. Der Aufsichtsrat des Kalisynikats tritt zur Vorbereitung der Generalversammlungs-Verhandlungen und der Verlängerungsfrage am 22. September zusammen. (B. Z.)

Vom Baumwollmarkt.

New York, 18. September. Die in der neu-englischen Baumwollindustrie angeregte Produktionsbeschränkung findet bei vielen Spinneuren lebhaftige Opposition. (B. Z.)

Berliner Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

Berlin, 18. Sept. (Fondsbörse.) Das Ereignis des Tages, die Festsetzung der von der Spekulation erwarteten, aber weit übertroffenen Dividende für Phönix auf 9 pCt., rief bei den Montanwerten die größten Umsätze eine stürmische Aufwärtsbewegung hervor.

Berlin, 18. Sept. (Devisennotierungen.)

Table with 4 columns: Location (e.g., London, Paris, New York), Currency, and Exchange Rate.

Berlin, 18. Sept. (Anfangskurse.)

Table with 3 columns: Instrument (e.g., Anleihe, Staatsbahn), and Price.

Berlin, 18. Sept. (Schlusskurse.)

Large table with 4 columns: Instrument, Price, and other details for various securities.

W. Berlin, 18. Sept. (Telegr.) Nachbörse.

Table with 3 columns: Instrument (e.g., Kredit-Anleihen, Diskont-Komm.), and Price.

Londoner Effektenbörse.

Table with 4 columns: Instrument (e.g., Consols, 4% Reichsanleihe), Price, and other details.

Pariser Börse.

Paris, 18. Sept. Anhangsbörse.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 3% Rente, 5% Rente, and various bonds.

Wiener Börse.

Wien, 18. Sept. Vorm. 10 Uhr.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Kreditaktien, Oest. Kronrenten, and various stocks.

Wien, 18. Sept. Nachm. 1.50 Uhr.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Kreditaktien, Oest. Kronrenten, and various stocks.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 18. Sept. (Produktenbörse.) Trotz lebhafterer Geschäftstätigkeit als in den Vortagen war die Haltung an der Getreidebörse ausgesprochen schwach auf matten Amerika.

Berlin, 18. Sept. (Telegramm.) (Produktenbörse.)

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Weizen per Sept., Roggen per Sept., and various grain prices.

Budapester Produktenbörse.

Budapest, 18. Sept. Getreidemarkt. (Telegramm.)

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Weizen per Okt., Roggen per Okt., and various grain prices.

Frankfurter Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.) Frankfurt, 18. Sept. (Fondsbörse.) Der Reichsbankausweis fand eine befriedigende Beurteilung und machte einen ziemlich befriedigenden Eindruck mit einer Ausnahme der Lombarddarlehen, der erheblichen Steigerung der Girokonten und der Hebung des Metallvorrats.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 4% deutsch. Reichsanl., 3% Pr. Konj. St.-Anl., and various government bonds.

Aktien industrieller Unternehmungen.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Sächs. Zuckerfabr., Sächs. Brauerei, and various industrial stocks.

Aktien deutscher und ausländischer Transportanstalten.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Sächs. Eisenb., Hamburgrer Paket, and various transport stocks.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like 4% Pr. Hyp.-Pfandb., 4% Pr. Hyp.-Pfandb., and various mortgage bonds.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like Badische Bank, Bayer. Hyp.-Bank, and various bank stocks.

Überseeische Schiffsahrts-Telegramme.

Holland-Amerikanische. D. Rotterdam von Newyork nach Rotterdam 14. Sept. vorm. von Newyork abgegangen; D. Niemo Amsterdam von Rotterdam nach Newyork 12. Sept. nachm. Lizard passiert; D. Noordam von Newyork nach Rotterdam 15. Sept. vorm. Scilly passiert; D. Randam von Rotterdam nach Newyork 14. Sept. vorm. in Newyork eingetroffen; D. Rotterdam von Newyork nach Rotterdam 10. Sept. nachm. in Rotterdam eingetroffen; D. Statenham von Newyork nach Rotterdam 15. Sept. nachm. in Rotterdam eingetroffen.

Red Star Line.

Bewegung der Dampfer: Manilla am 9. Sept. von Antwerpen nach Boston und Philadelphia abgegangen; Marquette am 10. Sept. in Philadelphia von Antwerpen angekommen; Madras am 10. Sept. von Baltimore nach Antwerpen abgegangen; Jealand am 11. Sept. von Antwerpen nach Newyork abgegangen; Lapland am 11. Sept. von Newyork nach Antwerpen abgegangen; Vaberland am 13. Sept. in Newyork von Antwerpen angekommen; Kronland am 14. Sept. in Antwerpen von Newyork angekommen; Wenonine am 14. Sept. in Antwerpen von Boston und Philadelphia angekommen. - In Antwerpen erwart.

tel: Lapland gegen 20. Sept. von Newyork via Dover; Vaberland gegen 2. Sept. von Newyork via Dover; Marquette gegen 30. September von Philadelphia.

Canadian Pacific Railway.

Transatlantischer Dampferdienst von Antwerpen nach Kanada. Bewegung der Dampfer: Mount Temple am 8. Sept. von Antwerpen nach Quebec abgegangen; Montezuma am 14. Sept. in Quebec von Antwerpen angekommen; Montfort am 16. Sept. von Antwerpen nach Quebec abgegangen.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegramm-Adresse: Margold. Fernsprecher: Nr. 56 und 1637. 18. September 1907. Provisionsfrei.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries like A.G. für Mühlenbetrieb, Aktien für Mühlenbetrieb, and various industrial stocks.

Geschäftliches.

Seit 1. August ist Kaffee teurer geworden durch die in Kraft getreteneollerhöhung auf diesen Artikel. Die fortgesetzte Steigerung der Preise auch für andere Lebens- und Genussmittel sowie Bedarfsartikel aller Art (Süßholzwur, Beleuchtungsartikel etc.) läßt die Hausfrau mehr denn je darauf bedacht sein, sparsam zu wirtschaften.

Verantwortlich:

Für Kunst und Technik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Lokale, Provinziale und Gerichtsamtliche Angelegenheiten: Dr. Hans Kircher; für den Unterhalt und Geschäftliches: Fritz Zool; Druck und Verlag der Dr. O. Södel'schen Buchdruckerei, O. M. & D.: Direktor: Graf Müller.

Jetzt ist es Zeit!

wieder eine Kur mit meinem weit und breit bekannten Labusen's Jod-Eisen-Leberthran, Marke „Jodella“ zu beginnen. Gleich gut für Erwachsene wie Kinder. Preis Mk. 2.50 und 4.00. Verlangen Sie ausdrücklich Marke „Jodella“ und weisen Sie Nachnahmen zurück. Zu haben in allen Apotheken von Mannheim, Käfertal, Neckarau, Waldhof etc. 1900

Advertisement for Dr. Wiggers Kurheim (Sanatorium) Partenkirchen (Oberbayern). Includes text: für Innere-Nervenkrankte und Erholungsbedürftige. Geschützt durch Patente. 3 Aerzte. 1780.

Zu früh geboren. Das Kind vorzuziehen auf die Welt gekommener Kinder ist gewöhnlich kein leichtes. Es kann ihnen aber durch den Gebrauch von Scott's Emulsion, dieses allgemein bekannten Nahrungsmittels, sehr wohl ausgeglichen werden. Oft haben solche Kinder dann dank Scott's Emulsion solche Fortschritte gemacht, daß sie ihre Altersgenossen nicht nur einholen, sondern sogar überholen an Größe und Körperkraft.



MAGGI'S

Suppen

sind unstreitig die besten!

Jede Suppe hat den ihr eigenen, natürlichen Wohlgeschmack.

Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen.



Mehr als 30 Sorten.

MAGGI'S gute, sparsame Küche

Bekanntmachung.

Die Städtische Sparkasse Mannheim hat in den nachgenannten Stadtteilen und benachbarten Orten Annahmestellen für Spareinlagen eingerichtet...

- List of branches for the Mannheim Savings Bank in various districts like Lindenhof, Schwingerstadt, Neckarstadt, etc.

Bei diesen Annahmestellen, die für das Einlegerpublikum täglich während der üblichen Geschäftsstunden geöffnet sind...

Wiederaufnahme der Kurse der Mal- und Zeichenschule

von Albert Schenk, Kunstmaler, Luisenring 12. Unterricht in Aquarell- und Delinalet nach der Natur u. Copieren guter Vorbilder...

Todes-Anzeige.

Heute vormittag 12 1/4 Uhr verschied nach langem Leiden meine liebe Mutter Frau Franziska Potthoff Ww. Die Beerdigung findet morgen Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Kirchen-Anzeigen.

Evangelisch-protestantische Gemeinde. Sonntag, den 19. September 1909: Trinitatiskirche, Morgen 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Dr. Jensen...

Freitag: Abends 8 1/2 Uhr: Gemischter Gesangchor. — Täglich Kleinkinderschule. —

Neckarstadt, Niedfeldstraße 56. Sonntag: Vormittags 11 Uhr: Sonntagschule. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Christlicher Verein junger Männer, Mannheim, Schwingerstraße 90. Sonntag: Nachmittags 4 Uhr: Soldatenvereinigung.

Glan-Krenz-Verein Mannheim, E.-V. Schwingerstraße 90. Sonntag: Abends 8 1/2 Uhr und Montag abends 8 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlungen...

Culte Français. Chapelle Heinrich Lanz Krankenhaus Lindenhof. Dimanche, 19 septembre, à 9 1/2 heures du matin Culte Français par Monsieur le Pasteur Corveaux de Franfort.

Evangel. Gemeinschaft, P 6, 5, Hof, 1 Cr. Sonntag, 19. Sept., vorm. 10 Uhr Frühgottesdienst, Prediger Deß...

Neckarvorstadt, Vorjägerstr. 20, Hof. Sonntag, 19. Sept., vormittags 10 Uhr Frühgottesdienst, Prediger Erhardt...

Evangel. Gemeinde hier, Holzstr. 11, Hof, 2. St. Gottesdienst: Sonntag, nachmittags 4 Uhr. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr.

Eben-Ezer-Kapelle, Angartenstraße 26. (Methodisten-Gemeinde). Sonntag, vormittags 10 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 1/2 Uhr Kindergottesdienst...

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen) B 2, 4, Hinterhaus, Part. Jeden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, Gottesdienst.

Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Sonntag, 19. Sept. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr heil. Messe...

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, den 19. Sept. 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt...

Heilig-Geist-Kirche. Sonntag, 19. Septbr. (Fest der 7 Schmerzen Mariä) 6 Uhr Frühmesse...

Kathol. Frauenkirche. Sonntag, 19. Septbr. Von 6 Uhr an Beichtgelegenheit. 1/2 Uhr Frühmesse...

St. Josef-Kirche, Lindenhof. Sonntag, 19. Septbr. Von 6 Uhr an Beicht. 1/2 Uhr Frühmesse...

St. Bonifatiuskirche, Wohlgelegen-Schulhaus, Räfertlerstraße 93, 169, Eingang: Hofstr. links. Sonntag, 19. September...

St. Bonifatiuskirche, Wohlgelegen-Schulhaus, Räfertlerstraße 93, 169, Eingang: Hofstr. links. Sonntag, 19. September...

St. Bonifatiuskirche, Wohlgelegen-Schulhaus, Räfertlerstraße 93, 169, Eingang: Hofstr. links. Sonntag, 19. September...

St. Bonifatiuskirche, Wohlgelegen-Schulhaus, Räfertlerstraße 93, 169, Eingang: Hofstr. links. Sonntag, 19. September...

St. Bonifatiuskirche, Wohlgelegen-Schulhaus, Räfertlerstraße 93, 169, Eingang: Hofstr. links. Sonntag, 19. September...

St. Bonifatiuskirche, Wohlgelegen-Schulhaus, Räfertlerstraße 93, 169, Eingang: Hofstr. links. Sonntag, 19. September...

Kohlfisch- u. Bergknochenbrühe für Metallgewerbe, Mannheim

In Ergänzung unserer Bekanntmachung vom Juli 1909 veröffentlichte hiermit wieder am 31. Dezember 1908...

Pferde-Versteigerung.

Montag, den 27. September d. J., nachmittags 1 Uhr werden auf dem Hofe des Schlosses...

Öffentliche Versteigerung

Montag, 20. Septbr. 1909 nachmittags 2 Uhr werde ich in Mannheim in Tatterfall gem. § 373 G.-B. für Rechnung eines dritten...

Zwangs-Versteigerung.

Montag, 20. Sept. 1909 nachm. 2 Uhr werde ich hier im Handlokal Q 4, 5 gegen bare Zahlung...

Zwangs-Versteigerung.

Montag, d. 20. Sept. 09 nachmittags 2 Uhr werde ich im Handlokal Q 4, 5...

Zwangs-Versteigerung.

Montag, 20. Sept. 1909 nachm. 2 Uhr werde ich hier im Handlokal Q 4, 5...

Verkauf.

Die Gemeinde Reschheim Amt Rahlst. verpachtet in Bege öffentlicher Versteigerung am...

Ankauf.

Winterküche 210 mal 8 zu kaufen ge. Offerten unter 18012 an die Expedition d. Bl.

Wohnungen.

H 7, 18 (inkl. Viehhof) 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon mit Zehden per 1. Nov. zu verm. 18010

U 3, 13

1600 4 Zimmer-Wohnung mit Küche zu verm. 1902

Leipzigerstr. 38 5. St.

3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon mit Zehden per 1. Okt. zu verm. 18010

Montag, den 20. September von 10 Uhr ab beginnt die Versteigerung des noch vorhandenen Warenlagers in Damen-Konfektion aus der Konkursmasse Max Schill Planken 0 3, 4, neben der Hauptpost. Die Waren werden zu enorm billigen Preisen abgestossen...

Sensations-Angebot in Möbel in Wilh. Frey's Möbelhaus, H 2, 6 Mannheims größtes u. billigstes Möbelhaus. Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Rasieren Dich im Dunkeln Wer kennt Malcoto? Sicherheits-Apparat. Verletzungen unmöglich. Kein Scheitern, kein Schneiden...

Gv. Männer- u. Jünglingsverein. G. B., U 3, 23. Wochenprogramm vom 19. bis 25. September 1909. Sonntag, 19. Sept., vormittags 11 Uhr: Missionstraining...

Stadtmission. Evang. Vereinshaus K 2, 10. Sonntag 11 Uhr: Kindergottesdienst. 8 Uhr: Erbauungsstunde...

Schwingerstadt, Trautnerstraße 19. Sonntag 11 Uhr: Kindergottesdienst, abends 8 Uhr Bibelstunde...

Stadtmission Mannheim. (Verein für innere Mission N. B.) Schwingerstraße 90. Sonntag: Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule...

Stadtmission. Evang. Vereinshaus K 2, 10. Sonntag 11 Uhr: Kindergottesdienst. 8 Uhr: Erbauungsstunde...

Schwingerstadt, Trautnerstraße 19. Sonntag 11 Uhr: Kindergottesdienst, abends 8 Uhr Bibelstunde...

Stadtmission Mannheim. (Verein für innere Mission N. B.) Schwingerstraße 90. Sonntag: Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule...

U 3, 13 1600 4 Zimmer-Wohnung mit Küche zu verm. 1902

Leipzigerstr. 38 5. St. 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon mit Zehden per 1. Okt. zu verm. 18010

PROSPEKT

über Mark 35 000 000 auf Inhaber lautende Aktien der

Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim

(35 000 Stück Nr. 1 bis 35 000 zu je Mk. 1000).

Die Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G. ist als Aktiengesellschaft durch Gesellschaftsvertrag vom 25. Januar 1905 gegründet und am 1. Februar 1905 in das Handelsregister zu Mannheim eingetragen worden.

Der Sitz der Gesellschaft befindet sich zu Mannheim. Zweigniederlassungen bestehen in Freiburg i. B., Heidelberg, Lahr, Landau, Pforzheim, eine Depositenkassa in Bruchsal.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften aller Art, insbesondere die Fortführung des von der Firma W. H. Ladenburg & Söhne in Mannheim betriebenen Bankgeschäftes.

Das Grundkapital wurde ursprünglich auf Mk. 20 000 000 festgesetzt. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. März 1906 wurde es um Mk. 5 000 000 und durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. März 1907 um weitere Mk. 10 000 000 erhöht. Diese Mk. 10 000 000 Aktien wurden von einem Konsortium unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre zu 112 1/2%, zuzüglich Aktienstempel und sämtlicher Kosten der Kapitalerhöhung übernommen. Das hierbei erzielte Aufgeld ist mit Mk. 1 250 000 dem gesetzlichen Reservefonds zugeflossen. Hiervon wurden Mk. 5 000 000 Aktien voll und Mk. 5 000 000 (Nr. 30 001 bis 35 000) mit 25%, einbezahlt. Weitere Einzahlungen auf diese Aktien erfolgen nach Beschluss des Aufsichtsrats. Den Aktionären ist die jederzeitige Vollzahlung der Aktien gegen 4% Zinsen gestattet.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt demnach M. 35 000 000, wovon M. 30 000 000 voll und M. 5 000 000 mit 25% einbezahlt sind. Die Aktien tragen die faktisierte Unterschrift des früheren Vorsitzenden des Aufsichtsrats, des Herrn Geh. Kommerzienrates Carl Ladenburg, und zweier Mitglieder des Vorstandes sowie die Handschrift eines Kontrollbeamten. Ihnen sind Gewinnanteilscheine bis 1924 beigefügt. Für die mit 25% einbezahlten Aktien sind Interimscheine mit den entsprechenden Gewinnanteilscheinen bis 1924 angegeben worden.

Im Falle einer Erhöhung des Grundkapitals können die neuen Aktien für einen höheren als den Nennbetrag ausgegeben werden.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft haben durch den „Deutschen Reichsanzeiger“ zu erfolgen; die Gesellschaft wird sie ausserdem noch mindestens in zwei in Berlin erscheinende Zeitungen sowie in je eine Frankfurter und Mannheimer einrichten.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgesetzt und soll nicht weniger als zwei betragen. Die Bestellung zum Mitglied des Vorstandes und der Widerruf derselben durch den Aufsichtsrat ist notariell protokolliert. Gegenwärtig bilden den Vorstand der Gesellschaft die Herren: Dr. Richard Ladenburg, Wilhelm Lindeck, Theodor Frank, Benno Weil, Felix Benjamin und Dr. Max Hesse, sämtlich in Mannheim; stellvertretendes Mitglied des Vorstandes ist Herr Josef Dürr in Landau.

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens fünf von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedern; er besteht gegenwärtig aus den Herren: Ernst Bassermann Rechtsanwalt, Mitglied des Reichstages, Mannheim, Vorsitzenden, Franz Urbig, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, Berlin, stellvertretender Vorsitzenden, Franz Buhl, Gutbesitzer, Deidesheim, August Ladenburg, Bankier, Frankfurt am Main, Carl Ladenburg, Geheimer Kommerzienrat, Mannheim, Eduard Ladenburg, Mannheim, Ernst Ladenburg, Kommerzienrat, Bankier, Frankfurt a. M., Dr. Paul Ladenburg, Mannheim, Victor Lenzel, Geheimer Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Mitglied der L. Badischen Kammer der Landstände, Mannheim, Geh. Hofrat Dr. Gerhard von Schulse-Gaevernitz, ordentlicher Professor an der Universität, Freiburg i. B., Otto Stoesser, Geheimer Kommerzienrat, Labri-B. M. A. Strauss, Bankier, Karlsruhe, Otto Ulrich, Bankdirektor a. D., Frankfurt am Main, Hermann Waller, Direktor der Disconto-Gesellschaft, Berlin.

Die Generalversammlungen der Gesellschaft werden durch den Vorstand oder Aufsichtsrat mittelst öffentlicher Bekanntmachung berufen, welche dergestalt zu erlassen ist, dass zwischen dem Tage der Bekanntmachung und dem Tage der Versammlung — beide Tage nicht eingerechnet — ein Zeitraum von mindestens 18 Tagen liegt. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Um das Stimmrecht auszuüben, müssen die Berechtigten ihre Aktien spätestens am dritten Werktag vor dem Tage der Generalversammlung bei dem Vorstand, einem Notar oder den von dem Vorstand zu diesem Zweck bekanntgemachten Stellen innerhalb der üblichen Geschäftsstunden gegen eine Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung hinterlegen. Erfolgt die Hinterlegung bei einem Notar, so ist dessen Bescheinigung spätestens am zweiten Werktag vor dem Tage der Generalversammlung bei dem Vorstand bis zur Beendigung der Generalversammlung zu hinterlegen. Die ordentliche Generalversammlung findet spätestens im Juni eines jeden Jahres statt.

Der nach der Jahresbilanz sich ergebende Reingewinn wird folgendermassen verteilt: 5% sind dem gesetzlichen Reservefonds so lange zuzuführen, als dieser den sechsten Teil des Grundkapitals nicht übersteigt. Bis zu weiteren 5% sind, jedoch lediglich auf besonderen Beschluss des Aufsichtsrats, einem besonderen Reservefonds — zur Deckung ausserordentlicher Verluste oder zur Ergänzung der Dividende auf 4% — zuzuführen, solange dieser den fünftelnten Teil des Grundkapitals nicht übersteigt. Alsdann erhalten die Aktionäre bis zu 4% Dividende auf das eingezahlte Grundkapital, und der Rest steht, nach Abzug der dem Aufsichtsrat statutenmässig hiervon zustehenden Vergütung von 10%, zur Verfügung der Generalversammlung.

Die Auszahlung der Gewinnanteile, die Aushändigung neuer Gewinnanteilscheine, den etwaigen Bezug neuer Aktien und die Hinterlegung von Aktien behufs Teilnahme an den Generalversammlungen, sowie alle sonstigen die Aktienurkunden betreffenden Massnahmen, welche durch die Generalversammlung beschlossen worden sind, wird die Gesellschaft ausser in Mannheim auch in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft sowie in Frankfurt a. M. bei den jeweils bekannt zu gebenden Stellen kostenfrei vornehmen lassen.

Dividenden, welche nicht innerhalb vier Jahren seit Ablauf des Fälligkeitsjahres erhoben werden, verfallen der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat bisher alljährlich eine Dividende von 6%, zur Ausschüttung gebracht. Zu den Erträgen hat die Beteiligung bei der Firma E. Ladenburg, Frankfurt a. M., in angemessener Weise beigetragen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1908 stellen sich wie folgt:

Aktiva		Bilanz am 31. Dezember 1908		Passiva	
Aktien-Einzahlungs-Konto	3,750,000.—	Aktienkapital	35,000,000.—		
Kassabestand	1,592,554.78	Gesetzliche Reserve	1,524,241.12		
Kupons, Sorten, verlorste Effekten	773,093.67	Reserve II	274,241.12		
Wechselbestand	23,817,884.83	Bau-Reserve III	200,000.—		
Effekt- u. Konsortialbeteiligungen	5,116,717.73	Beamten-Pensionsfonds	151,400.—		
Debitoren:		Kreditoren:			
in laufender Rechnung	51,784,185.89	in laufender Rechnung	17,974,628.19		
Guthab bei:		a. 1. Termin	23,841,077.28	41,315,655.36	
Banken	2,785,935.37	Akzepto	27,044,325.86		
Lombard-Debitoren	10,625,177.05	Aval-Verpflichtungen	10,941,734.18		
Dauernde Beteiligung	5,000,000.—	Gewinn- und Verlust-Konto	2,299,355.—		
Hypotheken	480,000.—				
Aval-Debitoren	10,941,734.18				
Immobilien	2,083,719.21				
	118,730,952.64			118,730,952.64	

1) bei der Firma E. Ladenburg, Frankfurt a. M.

Soll		Gewinn- und Verlust-Konto		Haben	
Speesen einschliesslich Steuern und Tantiemen für Direktoren und Prokuristen*	1 141 696.91	Vortrag von 1907		87 006.12	
Reingewinn	2 299 355.—	Effekten, Konsortialbeteiligungen, Kupons Sorten		406 135.21	
Verteilung:		Zinsen und Wechsel einschliesslich Zinsverzinsung von dauernder Beteiligung		1 974 173.78	
Gesetzl. Reservefonds	1 106 174.44	Provisionen		978 746.80	
Reserve II	1 106 174.44				
Dividende 6%	1 875 000.—				
Aufsichtsrats-Tantieme	74 111.40				
Beamten-Pensionsfonds	23 600.—				
Vorträge neue Rechnung	105 408.79				
	2 299 355.—				
	3 441 051.91			3 441 051.91	

* Hiervon entfallen auf Steuern M. 343 450.54
Handlungsunkosten einschliesslich Tantiemen 798 246.57
Mannheim, im September 1909.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-A.

Weil. Th. Frank.

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind **Mark 35 000 000 auf Inhaber lautende Aktien der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. in Mannheim** (35 000 Stück Nr. 1 bis 35 000 zu je Mk. 1000), soweit vollgezahlt, zum Handel an den Börsen von Berlin und Frankfurt (Main) zugelassen worden.

Wir legen einen Teilbetrag von **nom. Mark 7500 000** unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet statt am **Donnerstag, den 23. September d. J.**

- gleichzeitig in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und ihren Filialen, in Frankfurt (Main) „ Direction der Disconto-Gesellschaft, „ Herrn E. Ladenburg, „ Hamburg „ der Norddeutschen Bank in Hamburg, „ Karlsruhe (Baden) „ Herrn Veit L. Homburg, „ den Herren Strauss & Co., „ Mannheim „ der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. und ihren Filialen, „ Mühlhausen (Elsass) „ Banque de Mulhouse, „ München „ Bayerischen Hypothekbank- und Wechsel-Bank, „ Nürnberg „ Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank, A.-G. und ihren Filialen, „ Strassburg (Elsass) „ Bank von Elsass und Lothringen, „ Stuttgart „ Stahl & Federer A.-G. und ihren Filialen

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden. Ein früherer Schluss der Zeichnung bleibt jeder Stelle vorbehalten. Die erforderlichen Zeichnungsscheine sind bei den Stellen kostenfrei erhältlich. 2. Der Zeichnungspreis beträgt 110% zuzüglich 4% laufender Stückzinsen vom 1. Januar d. J. bis zum Abnahmestage; ausserdem hat der Zeichner den Stempel der Zuteilungsschlussnote zur Hälfte zu tragen. 3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Nennbetrages in bar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, die von der betreffenden Stelle als zulässig erachtet werden. 4. Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen jeder Stelle überlassen bleibt, wird baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung erfolgen. Zeichnungen, welche mit Sperrverpflichtung eingelegt werden, sollen vorzugsweise Berücksichtigung finden. Falls die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der überschüssende Teil der etwa bestellten Sicherheit unverzüglich zurückgegeben. 5. Die Abnahme der zuteilten Stücke hat gegen Zahlung des Preises bei derjenigen Stelle, bei der die Zeichnung eingelegt ist, in der Zeit vom 29. September bis 9. Oktober d. J. zu erfolgen. Berlin und Frankfurt (Main), im September 1909. 1908
Direction der Disconto-Gesellschaft. E. Ladenburg.

Trauerbriefe des schnellsten Zustandes liefert billigst
Dr. G. Gaas Buchdruckerel G. m. b. H.

Todes-Anzeige.
Tieferschüttet teilen wir Freunden und Bekannten den nach schwerem Leiden erfolgten Tod unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Mathilde Wassermann
geb. Lichtenstetter
mit.
Die trauernden Hinterbliebenen:
MANNHEIM (Lameystr. 20), den 18. September 1909.
Die Beerdigung findet Montag vormittag 10 1/2 Uhr, vom israelitischen Friedhof aus, statt.
Kondolenzbesuche und Blumenspenden dankend verbeten.

Stellen finden
Beamter
Der 1. Oktober gefucht. Bewerber, welche im Lohnbureau einer grösseren Fabrik tätig waren u. beamteter in Stenogr. u. Schreibmaschine sind, werden bevorzugt. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Referenz, sowie unter Beifügung von Zeugnisabschriften sind zu richten unter Nr. 10063 an die Exped. dieses Blattes.

Geneververfälschung.
Gehandelt, deutsche Gesellschaft nicht in Mannheim
Sammlerleiter.
Derzeit wird mit einem und anderem Infusio aufgefischt. Bewerber, die im Lage über bessere Bedingungen verfügen, wollen dieselben unter Nr. 10087 an die Exp. d. Bl. einreich.

Hoher Verdienst
Haben Herren all. Eände, welche den Betrieb unserer Reuterei, die großen Erfolg haben, übernehmen, für alle Städte u. Orte. Kapital nicht erforderlich. Risiko ausgeschlossen. Rentable Investition mit H. R. Berlin N. 39.
Wer sofort oder 1. Oktober an München, welches den Hauptort eines internationalen Erpartes leihend, ihren Mann. Unter Lohn und gute Behandlung im geführt. 100:2
Lu erfragen bei
Wagner, N. 2, E. 2, E.

Hilfsarbeiterinnen
für Taillen und Rücken sofort gesucht. 10-60
Wertheimer-Dreyfus
P 7, 17.

Zu verkaufen
Renommirte
Baufirma
in Karlsruhe, seit 1868 bestehend, in. Grundhaft, mit od. ohne schönem Wohnhaus anberst günstig veräußert.
Off. n. v. Selbstref. unt. Nr. 18044 an die Exp. d. Bl.

Prima Grützen für Wegger
Bietet der Ankauf eines schönen in lebhafter Stadt habens anweit Karlsruhe gelagerten Kampfes, zentr. Lage, eignen für Weggeret eingerichtet. Stadt hat ca. 10 000 Einwohner und nur zwei Wegger, daher großer Mangel, u. vorzügl. Grützen für solchen. Off. n. v. Selbstref. n. Nr. 18045 an d. Exp.
Habr. Halbblut-Höhlen (Hengst), zu verkaufen. Schlegelstr. 171
2. Etod lutz. 18072

Möbl. Zimmer.
C 3, 20a 2. St., (Eberfeld-Platz) schön möbl. Zimmer zu verm. 18018
N 3, 4 3. Etod links, möbl. Zimmer zu verm. 10039
U 3, 24, 2. St., schön möbl. Zimmer an Fr. zu verm. 18017
An Babnhof, Lattenkeller, 7, 3. Et., gut möbl. Zimmer per 1. Oktober z. v. 18036
Gedenkheimestr. 24, 2 Trepp., fein möbl. Zimmer u. Klobier, entl. Schlaf- u. Wohnzimmer an best. Herrn zu vermieten. 18015
Zukunftstr. 11 hochparierte ein Zimmer mit herrlichem Ausgang per 1. Oktober zu verm. 18024

Mittag- u. Abendtisch
Restaur. Portugal
F 4, 1
Bringe meinen vorzüglich
Mittagstisch
in empfehlende Erinnerung.
16589 Jean Rensch.

Pension Kuhn, A 3, 6
3 schön möbl. Zimmer mit vorzügl. Pension per 1. Okt. zu verm. Ebenfalls sehr guten Mittagstisch für Damen und Herrn. 18017
S 4, 17 1 Trepp. r., 2 Herrenzimmer für guten Mittag- und Abendtisch gesucht. 17326
3 best. Herrn zu gut. Mittag, Dittsch, und Abendtisch gel. 17480 S 2, 8, 2 Tr. rechts.

Th. R. Malthus
erklärt in seinem bekannten Buche: „Eine Abhandlung über das Bevölkerungsgesetz“, geschrieben im Jahre 1798:
„Die natürliche Neigung des Mannes wird eine Vermehrung der Bevölkerung ebenso schnell oder noch schneller hervorgerufen, als die Zunahme der Ernährungsmittel; darum soll das Bestreben des Gesetzgebers und des Moralisten auf die Veredlung des Charakters des Volkes und eher auf die Entmutigung, als auf die Ermuthigung einer schnellen Vermehrung der Anzahl von Menschen sein.“
Denselben Standpunkt vertritt in vieler Hinsicht auch Dr. Dammann in seinem letzten und bedeutendsten Werke
Um die in unserm Verlage erscheinenden Bücher den weiteren Kreisen zugänglich zu machen, haben wir uns entschlossen, jedem, der sich an uns wendet, ein **Freiexemplar**
von Dr. Dammann's Buche franko zu übersenden.
„Aufklärung“ ist zweifellos ein Buch, das jeder Mann und jede Frau, ob verheiratet oder ledig, lesen muss.
Schreiben Sie heute noch eine Postkarte an den
VERLAG „AUFKLÄRUNG“, BERLIN W. III, Potsdamer Strasse 4.

Dr. Stutzmann's Drogerie: Alle freiverkäuflichen Apothekerwaren. Chirurg. Gummiartikel. • Kinder- u. Kranken-Nährmittel

1922 Heidelbergstr. - O 6, 3. - Telephon 3778. **Cacao und Tee neuester Ernte.**

**Bezirksverein für Jugend-
schutz und Gefangenen-Zü-
rgung Mannheim.**
Zweck: Wahl des Vorsitzen-
den und Besprechung verschie-
dener Vereinsangelegenheiten
wird eine außerordentliche

General-Versammlung
im Harmoniegebäude D 2, 6
I. St. anberaumt auf:
Wittmanns, den 22. Sept.
abends 6 Uhr 1915

Unterricht
Stud. phil.
erteilt Nachhilfe in allen Gym-
nasialfächern Geil. Offerten u.
Nr. 18021 an die Expd.

Vermischtes
Wes. Verein sucht in d. Innenstadt
für Mittwoch Ab. ein absehb. u.
ca. 40-50 Vert. fassend. Neben-
st. unter Nr. 17562 an die Exp.

Kind
wird in gute Pflege ge-
nommen. 18046
13. Querstr. 32 4. St.

Geldverkehr
Darlehen an sich, kreditfähige
Leute von Selbst-
gebern restl. distret. Viel Geld
ausbehalten durch **Baufon-**
tor Mannheim P 6, 17/18,
2. Stock, Zimmer Nr. 8.
Sprechst. Werkst. 8-1 Uhr
und 8-8 Uhr. Sonntags
8-4 Uhr. 17485

Mietgesuche
Dame sucht gut möbliert.
Zimmer eventuell mit
Abendessen bei best. Familie
per 1. Oktober c. in der Nähe
der Hanfsäcke.
Gefl. Off. mit Preisangabe
erb. unt. Nr. 10061 an d. Exp.
2-Zim.-Wohnung gesucht.
Offert. m. Preisang. unt.
Nr. 18019 an die Exp. ds. Bl.

Neues Operettentheater

Saalbau. Direktion: Hans Amalfi.

Eröffnungs-Vorstellung

Samstag, den 25. September 1909.

Die

Dollarprinzessin.

Von Montag, 19. Septbr.
bis 1. Okt. sind **Dutzendkarten**
zu **ermäßigten** Preisen im Bureau
des neuen Operettentheaters (Saalbau)
erhältlich; ausserdem in nachfolgenden
Geschäften: **N. Gehrig Nachflg.,**
Inh. Carl Müller, O 3, 4, **Georg**
Hochschwender, P 7, 14, Aug.
Kremer, Hof., D 1, 5-6.

Institut Sigmund, Mannheim, A 1, 9.

Am 4. Oktober beginnt ein neuer **Abendkurs** zur
Vorbereitung zum **Einl.-Preis-Gramen.** 1918
Alle vier Schüler des Abendkurses bestanden im H. J.
ihre Prüfungen.
1905 bis 15. September 1909 bestanden 105
(1909 allein bis jetzt 21) Schüler des Instituts.
Prospekte und Referenzen durch die Direktion.

Frachtbliefe aller Art, stets vorrätig in der
Dr. S. Saas's Buchdruckerei.

Zu verkaufen.

Saus-Verkauf.

Gut rentierend, in bester
Lage, in welchem schon längere
Zeit ein **Stadtbierge-**
schäft mit **Baden** betrieben
wird, preiswert zu verkaufen
oder zu verm. Offert. unter
18013 an die Expd. ds. Bl.

Neuerbautes Geschäftshaus
in einem verkehrsreich. Ort
a. d. B. u. wegen andern
Unternehmen bill. zu verk.
Off. unt. Nr. 18023 a. d. Exp.

Bill. schön. Wohnhaus,
neu, u. 4 Z. erb., ca. 80 qm.
Zust. u. Gart. vorteilh.
gel. für 10 000 Mk. alter-
u. wegnass. zu verk. Zu
erz. **Wendheim, Werder-**
straße 12, Wertenb. 18038

Ein großes Komorium und
eine **Para-Räder** bill. zu verk.
Wendhammstr. 11, 4. St.
18040

Deut. Reichsadreßbuch 1909
1. verl. Preisermäß. 59 H r.

Stellen suchen

Elektro- Ingenieur

25 Jahre alt, Absolvent
der **Mannheimer Insti-**
tutionsschule, 6 jährige
Praxis in
Schwarz u. Stahl,
militärisch, sucht Stellung
in **Bureau** oder **Betrieb.**
Gefl. Offerten erbeten
unter Nr. 17626 an die
Expeditio dieses Bl.

Lüchtig, zuverläss. Buchhalter
sucht sofort Stellung. Gefl.
Offerten unter Nr. 18020 an
die Expeditio ds. Blattes.

Für die wohlthuende Anteilnahme
bei dem uns betroffenen schweren
Verlust sprechen wir hiermit unseren
herzlichen Dank aus.

1921

Familie

Friedrich Hermann Esch

Mannheim—Neckargemünd,
den 18. September 1909.

Nach nochmaliger Aboolvierung eines Kurses
einer ersten Akademie Frankfurts habe hier ein
Atelier für feine 1912

Damen-, Mädchen- und Knaben-Garderobe

eröffnet. — Gleichzeitig Übernahme künstlerische
Kartwürde und Ausführungen in **Soutache-**
und Kurbelstickereien.

Frau Lina Spahn
RheinstraÙe 11.

Orchestrions elektr. Pianino, sehr, billig
zu verk. Demmer, 2'befen. 18096

Entlaufen

Junger rotbrauner **Fackel**
aus dem Namen **Kell** (Löwe),
entlaufen, Abzugeben gegen
Belohnung bei **Schwarz,**
Dalbergstraße 17. 10094

Zu vermieten

U 4.10 8. Stock, schöne
Zimmer m. Bad, u. Bad, per 1.
Okt. ob. pdt. **Röh. 2. Stock,**
19087

Werkstr. 28, 2. St., 2 Zim.
u. Küche u. 1 Zim. u. Küche
per 1. Okt. an H. Bam. zu
vermieten. 18094

Werkstr. 12, 4. u. 2. Zim.
u. mezzobalunen m. Bad,
sofort zu vermieten. 18041
Röh. Werkstraße 37.

**Schluf-
Ermit.**
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Sandstein
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Konkurrenz
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Konkurrenz
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Schulmeister
Nr. 10 488. Ein dem Kom-
turberfasser über das Zeu-
schen der **Kaufmanns** An-
ein **Georgs** **Witten,** **Mann-**
geb. 1876 in **Witten**
in **Witten** am **15. Sept.**
1909 an **die** **Expd.**
des **Bl.**
Witten
11.

Remittentlicher Schalter: Fritz Sosa. — Fund und Verlag Dr. G. Sosa'sche Buchdruck., G. m. b. H.

Bank für Handel und Industrie Filiale Mannheim (seither Wingenroth, Soherr & Co.)

Bankgebäude N 3, 4, Fernsprecher No. 237 und 2042.

Darmstädter Bank

Kapital und Reserven 184 1/2 Millionen Mark

Laufende Rechnungen mit und ohne Bankkredit.
Verzinsung von Bareinlagen je nach Kündigungsfrist.
Provisionsfreier Scheck-Verkehr.
Diskontierung und Einzug von Wechseln und Coupons.
Kauf und Verkauf von Wertpapieren und Devisen.
Abteilung für nicht notierte Wertpapiere.
Ausführung von Aufträgen an allen Börsen.
Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depots.
Aufbewahrung von Werten im Bankgewölbe mit Safes.

A 2, 3 PRIVAT-TANZ-INSTITUT A 2, 3 von HERMANN OCHSEN.

--- Beginn der Winterkurse ---
Ende September und Anfangs Oktober.
Anmeldungen in den Sprechstunden von 11-1 und 2-6 Uhr nachmittags. - Sonntags von 11-3 Uhr.
Hermann Ochsen, Instituts-Tanzlehrer.
Mitglied d. Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.
Mein Privat-Tanzsalon befindet sich im Hause mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend ausgestattet. 5669

Zahn-Atelier

Hugo Stein, Dentist
S 1, 7, 2. Stock. 5516

Zum Sticken

wird angenommen. 5511
Carl Haultle, Tel. 2804
nur N 2, 14, vis-a-vis M 2.

Fräulein mit Kind findet gutes Heim bei ruhigen Eltern. Off. unt. Nr. 17571 an die Exped. ds. Bl.

Teint

Einem dauernd reinen, weichen und jugendlichen rosigen Gesicht erzielen Sie niemals durch künstl. Mittel wie Seifen, Cremes u. anderen künstl. Mittel durch den Gebrauch von Thiele's Gesundheitslotion.
Bottle Mk. 1.50 zu haben in der Pelikan-Apothek, Q 1, 3, Bismarckstr. 8405

Kaputi

allerbestes Kopfsalbenmittel
Fl. zu 30 u. 50 H zu haben in Mannheim bei Herrn Dr. A. Schmitt, Engel-Kloster, in Neckarau bei Herrn Hb. Schmitt, Drogerie. 8850

ATELIER GROSSE, MANNHEIM
Waldhofstrasse 5. I. Etage
Graphisches Kunstgewerbe
Hervorragende Referenzen
(Gegr. 1895 Bad Kissingen) 5515

Schreibmaschinen
Vervielfältigung
Lichtpausprozess
(grosse Formate)

Seit Jahren bedienen sich mit Erfolg industrielle Etablissements, Verlags- und Kaufhäuser sowie Buch- und Steindruckereien etc. des künstlerischen Beirats aus dem Atelier Grosse. - Entwürfe für Satz und Zeichnung (Inserate, Prospekte, Kataloge, Prachtwerke, Diplome, Plakate, Buchschmuck, Ex libris etc.) Uebernahme von Giebes in allen Manieren in anerkannt erstklassiger Ausführung.

Räumungs-Ausverkauf

Wegen Aufgabe der - Filiale F 2, 9a - werden die vorhandenen Bestände

- Tapeten (Reste u. ältere Jahrgänge bedeutend ermässigt)
- Kinoleum-Coupons zu Zimmern reichend
- Kinoleum-Teppiche in allen Grössen
- Kinoleum-Läufer in div. Breiten
- Wachstuche, Summitischdecken etc.

bis Ende ds. Mts. zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausverkauft

Hermann Bauer

Hauptgeschäft: O 7, 11 Filiale: F 2, 9a
Laden-Einrichtung und Stell. koste billigst.

Bruno-Strumpf Friedrich Hult höchster Trumpf.

Beste Glühstrumpf der Gegenwart. - Bitte Proben zu beziehen. - Aus Kunstfäden hergestellt.

Uppige Büste
schöne volle Körperformen durch massenreicher "Grasitol". Durchaus unschädlich, kurzer Zeit geraden überausend. Erfolge.
Arztlich empfohlen. Garantie steht bei. Machen Sie einen letzten Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Karton M. 2.-, 3 Kartons zur Kur empfohlen 5 M. Porto extra; direkt Versand Apotheker K. Hüter, Reichs 69, Frankfurter Allee 186. 6092

Gratis und franko
erhält jeder Abonnent:

unser Kursbuch pro 1909/10 für Württemberg, Baden und Hohenzollern etc., ca. 168 Seiten stark, anfangs Oktober, 6741
unsern Kalender pro 1910, ca. 96 Seiten stark, anfangs Dezember,
unsern Wand- und Notizkalender pro 1910, ende Dezember,
unser Verkehrsarte von Süddeutschland in scharfer Lithographie mit genauer Angabe der Kilometer-Entfernungen (auf Wunsch).
Zuletzt beglaubigte Auflage
38 100.
Oberndorf a. Neckar, im September 1909.
Abonnementspreis **Mk. 2.07**
pro Vierteljahr frei ins Haus.
Schwarzwälder Bote.

Solide Herren
erhalten bei einer Anzahlung und monatlichen Teilzahlungen
Anzüge nach Mass
unter
Garantie für la. Stoffe und vorzüg. Papform zu jenen Preisen. 6804
Spezialangebot für Beamte. Anfragen erbeten unter "Schreibmeister" Nr. 6804 an die Expedition ds. Bl.

Wanderer-
5047
sind die besten und billigsten.
Steinberg & Meyer
N 3, 14. = Tel. 3237.

Um rasch zu räumen gewähre ich von 30 Pfg. aufwärts die Rolle
30% Rabatt.
A. Wihler, O 3, 4a, II. St.
Planken. 7051 Telephon 676.

„Justitia“
ist das einzige dieser Art am Blöke sich befindliche Institut, an welches sich Vermieter und Mieter von Wohnungen, möblierten u. unmöblierten Zimmern, Läden und sonstigen Geschäftsräumen, Lagerräumen und Lagerplätzen für ganz Mannheim und Umgebung wenden.
Für Mieter kostenlos.
Auch werden Häuser in Verwaltung genommen.
Karl Fränze, Rechtskonsulent
früher städtischer Gerichtsvollzieher
L 3, 3b Mannheim L 3, 3b.
Abonnenten erhalten unentgeltlich Auskunft und Rat in allen Rechtsangelegenheiten. 1244

Zahn-Atelier
Johanna Bodenheimer
S 1, 5 Breitestr. S 1, 5
Schmerzloses Zahnziehen, Plombieren, künstlichen Zahnersatz etc. 1599
Umarbeitung schlechtstehender Gebisse unter Garantie. Schöneste Behandlung. Mässige Preise.

Der beliebte Günther'sche Kaminufsatz
für dessen Zug und Haltbarkeit eine 10-jährige Garantie übernommen wird, ist anerkannt als das Beste aller Systeme
geg. rauchende Oefen u. Herde.
Alleinige Fabrikanten: 5748
Gg. & Hch. Günther, Mannheim-Neckarstadt
Dammstrasse 18.
Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt

Konzertsänger Hans Schroeder
Lehrer für Sologesang an der - Hochschule für Musik -
Anmeldungen zum Unterricht - auch für Hospitanten - werden im Sekretariat der Hochschule für Musik (M 1, 8) entgegen genommen. 1355
Die Direction.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle
Orange Stern, Blau Stern, Rot Stern, Violett Stern, Grün Stern, Braun Stern
Sternwollen!
aus der einzigen Sternwollspinnerei der Norddeutschen Wollkammerei und Kammgarbmanufaktur in Bahrenfeld.
Sie haben die besten Eigenschaften; sie sind sehr haltbar, weil sie durch die besten Maschinen hergestellt sind.

Kohlen-Sommerpreise
der
Kohlenhandlung Fr. Dietz.
Mittelstrasse 148. Rheinhäuserstrasse 20. Schimperstrasse 20.
Telephon Nr. 1376. Telephon Nr. 3762. Telephon Nr. 3266.

Haar! Wichtig!
ausfallen, Schuppen, Jucken beseitigt, kurzes, schwaches Haar wird lang bei Gebrauch von Dr. Kuhn's Arenal-Haarwasser. Mk. 2.20 u. 1.10, von Fr. Kuhn, Arenalpark, Nürnberg. Man achte genau auf den Namen Dr. Kuhn. - Direkt Pelikan-Apothek, Q 1, 3. 513

Ia. engl. Hausbrand-Kohlen
bewährter Qualität:
gesiebte Nuss I oder II zu Mk. 1,10
gesiebte Nuss III " " 1,05
stückreicher Fettschrot " " 0,95
pro Zentner frei vor's Haus bei Abnahme von mindestens 15 Zentner gegen Barzahlung bei Empfang.

Maschinenschreiben lehrt gründlich und billig
Aufnahme täglich Prospekte gratis
Contor Imperial P 1, 7a.
1752

Ia. Ruhr-Kohlen, Koks, Brikets
aller Sorten zu den billigsten Tagespreisen. 84245

Fleckendieb.
Einzig dastehendes Fleckenwasser ohne schädliche Substanzen zum Entfernen von Glanz und Flecken aus Stoffen jeder Art. 1569
Engros-Vertrieb: C. Lenk, Tattersallstr. 24.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.
Inhab. Eberhard Meyer, konzess. Kammerjäger
Mannheim, Collinistr. 10. - Tel. 2318. - Karlsruhe I. B., Kriegstr. 16.
Vertilgung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehender Garantie. 6094
Seit 17 Jahren Spezialist in radikalster Sanierungsverfahren nach konzentrischer Methode. Unübertroffene patentierte Apparate. Bestes, größtes u. leistungsfähigstes Unternehmen der Art in Süddeutschland.

Ingenieurschule zu Mannheim
Städtisch subventionierte höhere Lehranstalt für Maschinenbau, Elektrotechnik, Gießerei und Hüttenkunde, Architektur, Hoch- und Tiefbau.
Das Wintersemester beginnt am Donnerstag, 14. Oktober.
Anmeldungen nimmt das Sekretariat entgegen, wofür auch das vollständige Programm abgegeben, sowie jede Auskunft erteilt wird. 1355
Die Direction.

Kopfwaschen u. Haarpflege
für Damen
Bei jeder Witterung; vollständiges Trocknen der Haare. Erhaltung ausgeschlossen. Verwendung meine vorzügliche Thee-Shampoo, Eigelb Shampoo, Kopfmassage. - Aufmerks. Bedienung. - Sachgem. Behandlung.
Spezial-Damen-Frisier-Salon
Heinr. Urbach
Telephon 3864 Planken, O 3, S 1 Troppe.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Mannheim.

- September Verlobte:**
1. Reich-Doct. Dr. Kaufmann und Anna Weisenberger.
 2. Hm. Emil Wanger und Elif. Jakob.
 3. Holzbohl, Alois Häfner und Rosalie Müller.
 4. Länd. und Mal. Pius Hofmann und Aloysia Gahner.
 5. Nagaz, Dr. und Karh. Beringer.
 6. Schum. Jos. Abl und Elfa Böhler.
 7. Schriftf. Karl Weisenfel und Vina Frei.
 8. Schreiner Joh. Vogel und Verta Gebhard.
 9. Monteur Ernst Lentenichlager und Anna Mayer.
 10. Monteur Daniel Kösch und Karol. Weber.
 11. Hm. Ludwig Koch und Franziska Kunz.
 12. Gärtner Martin Lesniewitz und Agnes Mohr.
 13. Hm. Eduard Marzi und Anna Hahst.
 14. Verkauf. Dr. Knobloch u. Theresia Bögelin geb. Willmann.
 15. Buchh. Friedr. Lindner und Kathilide Kopp.
 16. Steinb. Johs. Hebel und Anna Ritter.
 17. Wirt Joh. Henninger und Aboline Kleebach.
 18. Hm. Dr. J. Weiler und Christine Eriebin.
 19. Hm. Theod. Hochbörner und Apollonia Mayer.
 20. Bahnarb. August Kropf und Vina Geier.
 21. Kaufm. Josef Heibel und Anna Schräber.
 22. Metallbauer Josef Gemming und Anna Frieß.
 23. Maurer Friedrich Großhans und Sofie Schleichauf geb. Dörzbach.
 24. Chemiker Joh. Höller und Maria Rosola.
 25. Fabrikarbeiter Gg. Münd und Kath. Fischer.
 26. Gipser Gg. Nettelbach und Johanna Klob.
 27. Rang. Stephan Weidner und Kreszentia Gröff.
 28. Schreiner Sigmund Deckert und Elif. Marquard.
 29. Schlosser Karl Becker und Paula Pföhl.
 30. Hm. Paul Döbel und Elif. Krieger.
 31. Müller Edo. Heule und Christ. Knabach.
 32. Former Friedr. Schwarz und Rosina Vander.
 33. Hausf. Hm. Pilsch und Emilie Bender.
 34. Apotheker Ernst Weinberg und Maria Senning.
 35. Mehrgemeister Gg. Rölländer und Marie Fiedler.
 36. Fabrikarbeiter Ludw. Ulrich und Luise Stumpf.
- September Getraute:**
1. 11. Mechaniker Alfred Hübner und Frieder. Reiß.
 2. Eisenb. Karl Burschard und Sofie Pfisterer geb. Becker.
 3. Musiklehrer Joh. Frank und Wilhelmina Deströcher.
 4. Schlosser Eugen Glück und Sofie Matern.
 5. Rang. Wils. Seiner und Maria Morich.
 6. Prolarist Walter Hüller und Maria Pinier.
 7. Voder Karl Ludwig Kirchgeßner und Eva Köhler.
 8. Schlosser Ludwig Ritter und Christ. Ehrmann.
 9. Wagner Johs. Hans und Briska Braun.
 10. Schlosser Jrg. Müller und Eva Strauß.
 11. Eisenb. Karl Ruppender und Maria Vial.
 12. Bahnarb. Friedr. Stein und Emma Hofmann.
 13. Müller Peter Stein und Elif. Nikolai.
 14. Schmied Ant. Stöck und Karol. Hülfinger.
 15. Eisenb. Gg. Joss und Jakob Müller.
 16. Fabrikarb. Wils. Sinn und Wogdol. Rungöcher.
 17. Wm. Joh. Neudörfer und Regina Ribm.
 18. Oberleut. Jos. Döbber und Marg. Kundermann.
 19. Rebg. Jos. Ant. Maier und Joha. Maier.
 20. Schrein. Jos. Rohmann und Augusta Weg.
 21. Schlosser Karl Gg. Doppermann und Frida Fischer.
 22. Wandf. Hm. Frank und Margot Kaufmann.
 23. Höder Gott. Adermann und Eugenie Gunkel.
 24. Bierk. Wils. Bender und Frida Auzens.
 25. Bankbeamter Ludw. Ehinger und Maria Knob.
 26. Gärt. Johs. Hadmann und Kath. Keibel.
 27. Veri. Beamter Gg. Sillengsch und Anna Joch.
 28. drakt. Wrt Dr. med. Karl Pirnse und Klara Beyer.
 29. Hm. Herm. Kuhlmann und Rosa Blum.
 30. Techn. Karl Kullterer und Anna Hammer.
 31. Weib. Gg. Sottler und Ernestine Karl.
 32. Schiff. Moriz Stamm und Marg. Distler.
 33. Bankier Eugen Bloch und Maria Wachenheim.
 34. Hm. Emil Hauger und Rosine Mägerlein.
 35. Wirt Albert Andrer und Maria Heitenbach.
 36. Buchh. Eug. Köberle und Frida Fiegler.
 37. Anbau. Wils. Reurenther und Elif. Hedert geb. Körber.
 38. Schlosser Ernst Vollmer und Charlotte Mour geb. Barth.

- September Geborene:**
1. Hel.-Diet. Feinr. Ruff e. T. Barb. Margareta.
 2. Eisenb. Karl Köh e. T. Klara.
 3. Maurer Feinr. Schwemmer e. S. Karl Heinrich.
 4. Hm. Feinr. Pombach e. S. Karl Heinrich.
 5. Mal. u. Länd. Feinr. Köhler e. T. Verta Marianna.
 6. Mel.-Fabr. Josef Sauter e. T. Maria.
 7. Hm. Feinr. Kempf e. S. Josef Wilhelm.
 8. Schum. Gg. Schumann e. S. Gg. Friedrich.
 9. Bahnarb. Seb. Kappes e. S. Hermann Sebok.
 10. Andem. Wils. Schmitt e. T. Hilba.
 11. Schiff. Josef Antoni e. T. Ernst Paul.
 12. Feld. Gg. Müller e. T. Emma Maria Anna.
 13. Schneid. Feinr. Conig e. S. Feinr. Hellmut.
 14. Schloss. Jos. Hodebauer e. S. Friedrich.
 15. Musikf. Arthur Wöhl e. T. Hildegard Antonie Marie Gertrud.
 16. Tol. Augustin Reiel e. S. Robert.
 17. Schloss. Ludw. Kolbenfisch e. T. Frida Käthen.
 18. Tol. Joh. Keller e. S. Johann Richard.
 19. Mel.-Fabr. Herm. Seibert e. T. Hildegard Anna.
 20. Drechsler. Hm. Wexel e. S. Franz Josef.
 21. Posaunist. Jos. Rönemann e. T. Irma Gertrud.
 22. Form. Friedr. Baum e. S. Otto.
 23. Mal. Hm. Anton Schmitt e. S. Albert Ernst.
 24. Eisenb. Jos. Wils. e. S. Wog.
 25. Bauarb. Karl Wech e. T. Maria Maria.
 26. Sägerei. Gg. Feinr. Penndler e. T. Elisabeth.
 27. Tischf. Hm. Wils. e. T. Elisabeth.
 28. Gerüstbauer Hm. Greth e. T. Maria Margareta.
 29. Schloss. Karl Wandsch e. S. Hermann Feinr.
 30. Hausf. Friedr. Köhl e. T. Helene Joha. Erna.
 31. Kupferf. Friedr. Kemmerer e. T. Karoline Pauline Luise.
 32. Schum. Gg. Feinr. e. S. Christian Erwin.
 33. Werkm. Hm. Feinr. e. S. Alfred Nikolaus.
 34. Hm. Paul Köhl e. S. Ludw. Wilhelm.
 35. Appaltent. Gg. Schrott e. T. Frida.
 36. Hm. Karl Schuder e. T. Elfa Wilhelmina.
 37. Höherer Geis. Köhler e. T. Emma Wilhelmina Mette.
 38. Metzerearb. Ferd. Köhler e. T. Theresia.
 39. Tischf. Karl Gabelmann e. S. Feinr. Christian.
 40. Form. Karl Schuchardt e. S. Emil.
 41. Hm. Feinr. Herm. Weisinger e. S. Paul.
 42. Werkm. Fried. Köhler e. T. Hildegard Kath.
 43. Weitzer Peter Feinr. e. T. Maria Anna.
 44. Hm. Feinr. Schmeiderer e. S. Karl Theodor.
 45. Hm. Karl Dimpelmann e. T. Luise Anna.
 46. Schreiner Eduard Zimmer e. T. Katharina.
 47. Schum. Wils. Köhler e. S. Karl.
 48. Hm. Feinr. Wils. Köhl e. T. Johanna Maria.
 49. Hausf. Feinr. Köhl e. S. Wils. Paul Friedrich.
 50. Hm. Karl Köhler e. T. Walter Ernst Herbert Gottlob.
 51. Tol. Gg. Köhler e. T. Erna Sofie.
 52. Tischf. Karl Köhler e. S. Emma Karl Robert.
 53. Hm. Feinr. Köhler e. S. Feinr. Wilhelm.
 54. Form. Peter Köhler e. S. Wils.
 55. Schrein. Karl Köhl e. S. Karl.

- September Geborene:**
1. 11. Mechaniker Alfred Hübner und Frieder. Reiß.
 2. Eisenb. Karl Burschard und Sofie Pfisterer geb. Becker.
 3. Musiklehrer Joh. Frank und Wilhelmina Deströcher.
 4. Schlosser Eugen Glück und Sofie Matern.
 5. Rang. Wils. Seiner und Maria Morich.
 6. Prolarist Walter Hüller und Maria Pinier.
 7. Voder Karl Ludwig Kirchgeßner und Eva Köhler.
 8. Schlosser Ludwig Ritter und Christ. Ehrmann.
 9. Wagner Johs. Hans und Briska Braun.
 10. Schlosser Jrg. Müller und Eva Strauß.
 11. Eisenb. Karl Ruppender und Maria Vial.
 12. Bahnarb. Friedr. Stein und Emma Hofmann.
 13. Müller Peter Stein und Elif. Nikolai.
 14. Schmied Ant. Stöck und Karol. Hülfinger.
 15. Eisenb. Gg. Joss und Jakob Müller.
 16. Fabrikarb. Wils. Sinn und Wogdol. Rungöcher.
 17. Wm. Joh. Neudörfer und Regina Ribm.
 18. Oberleut. Jos. Döbber und Marg. Kundermann.
 19. Rebg. Jos. Ant. Maier und Joha. Maier.
 20. Schrein. Jos. Rohmann und Augusta Weg.
 21. Schlosser Karl Gg. Doppermann und Frida Fischer.
 22. Wandf. Hm. Frank und Margot Kaufmann.
 23. Höder Gott. Adermann und Eugenie Gunkel.
 24. Bierk. Wils. Bender und Frida Auzens.
 25. Bankbeamter Ludw. Ehinger und Maria Knob.
 26. Gärt. Johs. Hadmann und Kath. Keibel.
 27. Veri. Beamter Gg. Sillengsch und Anna Joch.
 28. drakt. Wrt Dr. med. Karl Pirnse und Klara Beyer.
 29. Hm. Herm. Kuhlmann und Rosa Blum.
 30. Techn. Karl Kullterer und Anna Hammer.
 31. Weib. Gg. Sottler und Ernestine Karl.
 32. Schiff. Moriz Stamm und Marg. Distler.
 33. Bankier Eugen Bloch und Maria Wachenheim.
 34. Hm. Emil Hauger und Rosine Mägerlein.
 35. Wirt Albert Andrer und Maria Heitenbach.
 36. Buchh. Eug. Köberle und Frida Fiegler.
 37. Anbau. Wils. Reurenther und Elif. Hedert geb. Körber.
 38. Schlosser Ernst Vollmer und Charlotte Mour geb. Barth.

- September Geborene:**
1. 9. Lagerhausb. Feinr. Gaa e. S. Feinr. Gaa.
 2. Hm. Feinr. Köppel e. T. Feinr. Köppel.
 3. Schreiner Feinr. Feinr. Köppel e. T. Feinr. Köppel.
 4. Hm. Karl Köhler e. S. Karl Köhler.
 5. Metallf. Wils. Köhler e. T. Joha. Maria.
 6. Schloss. Wils. Köhler e. S. Feinr. Robert Wilhelm.
 7. Techn. Karl Köhler e. S. Feinr. Erwin.
 8. Hofarb. Feinr. Köhler e. S. Eduard Karl.
 9. Kulpteur Wils. Köhler e. S. Wilhelm.
 10. Tischf. Karl Köhler e. T. Feinr. Köhler.
 11. Hm. Feinr. Köhler e. S. Wilhelm August.
 12. Werkm. Anton Köhler e. T. Antonie Auguste.
 13. Eisenb. Feinr. Köhler e. T. Emma.
 14. Tischf. Karl Köhler e. S. Karl.
- September Geborene:**
1. Hans Emil, S. d. Magasinier Joh. Köhler, 6 M.
 2. d. verm. Altkleriker Joh. Köhler, 7 J. 2 M.
 3. Feinr. Karl Köhler, S. d. Techn. Gg. Köhler, 3 M.
 4. Elfa Kath., T. d. Kaufmann Karl Köhler, 6 M.
 5. Anna, T. d. Eisenb. Josef Köhler, 2 T.
 6. Franziska, geb. Köhler, S. d. Feinr. Köhler, 76 J. 3 M.
 7. Marie, geb. Köhler, S. d. Feinr. Köhler, 82 J. 9 M.
 8. d. verm. Kaufmann Karl Köhler, 40 J. 1 M.
 9. Hans Albin, S. d. Bureauverw. Wils. Köhler, 1 J.
 10. Luise Anna, T. d. Magasinier Joh. Köhler, 11 M.
 11. Emma, T. d. Feinr. Köhler, 11 M.
 12. Karl, S. d. Feinr. Köhler, 11 M.
 13. Verta Rosa, T. d. Feinr. Köhler, 1 J. 1 M.
 14. Valentin, S. d. Maurer Philipp Köhler, 3 M.
 15. d. Feinr. Köhler, 11 M.
 16. Anna, T. d. Feinr. Köhler, 19 T.
 17. Kath. geb. Köhler, S. d. Feinr. Köhler, 40 J. 10 M.
 18. d. Feinr. Köhler, S. d. Feinr. Köhler, 19 J. 4 M.
 19. Rudolf, S. d. Schlosser Josef Köhler, 1 M.
 20. d. verm. Köhler, S. d. Feinr. Köhler, 3 J. 1 M.
 21. Gg. S. d. Feinr. Köhler, 2 M.
 22. d. Feinr. Köhler, 3 J. 3 M.
 23. Joha. Kath., T. d. Feinr. Köhler, 1 M.
 24. Elfa, T. d. Feinr. Köhler, 3 M.
 25. Elisabeth geb. Köhler, S. d. Feinr. Köhler, 77 J.
 26. Rosa, T. d. Feinr. Köhler, 1 M.
 27. Karl, T. d. Feinr. Köhler, 9 M.
 28. d. Feinr. Köhler, S. d. Feinr. Köhler, 60 J. 1 M.
 29. Klara, T. d. Feinr. Köhler, 1 M.
 30. d. verm. Feinr. Köhler, 44 J. 2 M.
 31. d. verm. Köhler, 11 J. 7 T.
 32. Andreas, S. d. Feinr. Köhler, 3 T.
 33. Luise Helene, T. d. Feinr. Köhler, 2 M.
 34. d. verm. Feinr. Köhler, 21 J. 9 M.
 35. d. verm. Feinr. Köhler, 44 J. 5 M.
 36. Hermann, S. d. Feinr. Köhler, 8 M.
 37. Elfa, geb. Köhler, S. d. Feinr. Köhler, 66 J.
 38. Luise geb. Köhler, S. d. Feinr. Köhler, 66 J.
 39. d. verm. Feinr. Köhler, 66 J. 9 M.
 40. Elfa, T. d. Feinr. Köhler, 2 M.
 41. d. verm. Photograph Gg. Köhler, 66 J. 3 M.
 42. d. verm. Köhler, 42 J. 11 M.
 43. d. verm. Köhler, 50 J. 8 M.
 44. Kath. geb. Köhler, S. d. Feinr. Köhler, 26 J.
 45. Wils. Maria, T. d. Feinr. Köhler, 6 J. 8 M.
 46. Joh. Feinr., S. d. Feinr. Köhler, 4 M.
 47. Johs., S. d. Feinr. Köhler, 27 T.
 48. d. verm. Köhler, 66 J. 5 M.

Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadtteil Neckarau.

- September Verlobte:**
1. Hm. Aug. Joh. Hader und Elif. Köhler.
 2. Tagl. Gg. Kaufm. und Sofia Engenauer.
 3. Kunstschlosser Joh. Gg. Grog und Luise Joch.
 4. Zimmermann Joh. Reine und Anna Maria Joch.
 5. Hm. Ludw. Köhler und Rosina Hornig.
 6. Bauh. Feinr. Köhler und Maria Anna Reiter.
- September Getraute:**
1. Hm. Jakob Richard Weber und Juliana Emma Sch.
 2. Schlosser Feinr. Köhler und Maria Hartant.
 3. Fabrikarb. Friedr. Prior und Marg. Seebach.
- August Geborene:**
1. d. Schlosser August Herrmann e. T. Sofie Kreszentia.
 2. d. Schlosser Walter Grube e. S. Wils. Alfred Gg.
 3. d. Schlosser August Sofferling e. S. August.
 4. d. Schlosser Johann Hertle e. T. Hilba Rosa Maria.
 5. d. Schlosser Friedr. Köhler e. S. Ludw. Wilfried.
 6. d. Tischf. Friedr. Krause e. T. Klara.
 7. d. Fabrikarb. Mathias Otto e. S. Jos. Ant.
 8. d. Fabrikarb. Konst. Frank e. S. Herm. Konstantin.
- September Geborene:**
1. d. Schlosser Jakob Baumann e. T. Emilie Klara.
 2. d. Tagl. Leonhard Verleung e. S. Gg. Erwin.
 3. d. Tischf. Joh. Jos. Wanner e. T. Gertrud.
 4. d. Fabrikarb. Peter Germer e. T. Anna.
 5. d. Eisenb. Feinr. Köhler e. S. Gust. Feinr.
 6. d. Eisenb. Gg. Feinr. Köhler e. S. Friedrich.
 7. d. Maschinenarb. Phil. Köhler e. T. Hilba Marg.
- August Geborene:**
1. Elfa Sofie, 1 M. 2 T., T. d. Feinr. Köhler.
 2. Otto Peter, 2 M. 8 T., S. d. Feinr. Köhler.
 3. d. verm. Feinr. Köhler, 66 J. 5 M.
 4. d. Feinr. Köhler, 48 J. 1 M. 12 T.
- September Geborene:**
1. Tefia Elfa, 2 M. 28 T., T. d. Tischf. Köhler.
 2. d. verm. Feinr. Köhler, 66 J. 1 M. 21 T.
 3. Rosa, 11 M. 2 T., T. d. Feinr. Köhler.
 4. Kath. Christ., 2 M. 20 T., T. d. Feinr. Köhler.
 5. Kathilide Wilhelmine Maria, 1 M. 14 T., T. d. Feinr. Köhler.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Ludwigshafen.

- September Verlobte:**
1. Georg Umbach II., H- Arb. und Susanna Scherdel.
 2. Gottlieb Scherer, H- Arb. und Susanna Schmitt.
 3. Karl Köhler, H- Arb. und Anna Marie Götting.
 4. Johannes Wogner, Laborant und Elisabeth Ulrich.
 5. Peter Wolf, Fagener und Elisabeth Sell.
 6. Richard Hellrich, Blechmeister und Installateur und Katharina Gleich.
 7. Johann Peter Dehlinger, Schlosser und Anna Marie Schmitt.
 8. Franz Köhler, Kaufmann und Elisabeth Köhler.
 9. Johannes Weierhöfer, H- Arb. und Dorothea Marie Wog.
 10. Franz Köhler, Tischf. und Anna Katharine Reule.
 11. Johannes Reumann, Schlosser und Karoline Reitherrmann.
 12. Heinrich Seiler, Spengler und Installateur und Marie Joha. Gruppenbacher.
 13. Georg Wils., H- Arb. und Anna Marie Köhler.
 14. Peter Paul, Tischf. und Anna Marie Köhler.
 15. Gustav Adolf Bachmann, Former und Katharine Elisabeth Vogl.
 16. Henry Emanuel Peterfen, Schlosser und Anna Marie Schmid.
 17. Johannes Weg, Tischf. und Martha Libby Wegel.
 18. Friedrich Junl, H- Arb. und Marie Köhler.
 19. Karl August Hed, Schlosser und Marie Köhler.
 20. Karl Ludwig Köhler, Tischf. und Karoline Emilie Köhler.
 21. Friedrich Frauenfelder, Tischf. und Marie Köhler.

- 11. Ludwig Wilhelm Köh, Kaufmann und Franziska Kunz. Getraute:**
1. Johannes Seiler, H- Arb. und Philippine Schreiner.
 2. Georg Wils., Tischf. und Barbara Franz.
 3. Karl Johann Englert, Maurer und Rosa Emma geb. Himpel.
 4. Hermann Kemmler, Tischf. und Anna Lauer.
 5. Adam Köhler, Maurer und Elisabeth Köhler.
 6. Ludwig Dreßler, Tischf. und Barbara Köhler.
 7. Johann Köhler, H- Arb. und Elisabeth Köhler.
 8. Jakob Landenkloß, Kaufmann und Dorothea Köhler.
 9. Philipp Köhler, Kaufmann und Katharina Köhler.
 10. Friedrich Hager, Tischf. und Juliane Köhler.
 11. Friedrich Heinrich Köhler, Maurer und Marie Friederike Köhler.
 12. August Wollmaier, Tischf. und Luise Köhler.
 13. Michael Wier, H- Arb. und Kreszentia Köhler.
 14. Johann Feinr., Maurer und Katharina Köhler.
 15. Gustav Wauer, Tischf. und Helene Köhler.
- Geburten:**
1. Frida Klara, T. v. Karl Köhler, Maschinenführer.
 2. Elisabeth Marie, T. v. Friedrich Köhler, Maurer.
 3. Frida, T. v. Gg. Damasus Wogner, H- Arb.
 4. Eugen, S. v. Peter Köhler, Maurer.
 5. Ernst Georg, S. v. Christian Feinr. Köhler, Tischf.
 6. Auguste Elisabeth, T. v. Jakob Köhler, Tischf.
 7. Charlotte, T. v. Georg Köhler, Tischf.
 8. Luise Kreszentia, T. v. Johannes Köhler.
 9. Irma Hedwig, T. v. Friedrich Köhler, H- Arb.
 10. Marie Katharine, T. v. Otto Köhler, Tischf.
 11. Irma, T. v. Heinrich Köhler, Tischf.
 12. Friedrich Wils., T. v. Adam Köhler, Tischf.
 13. Theresia, T. v. Philipp Köhler, H- Arb.
 14. Marg., S. v. Franz Köhler, Tischf.
 15. Frida Karoline, T. v. Andreas Köhler, H- Arb.
 16. Elfa, T. v. Karl Köhler, H- Arb.
 17. Klara Maria, T. v. Georg Köhler, H- Arb.
 18. Anna Maria, T. v. Heinrich Köhler, H- Arb.
 19. Karl Ludwig, S. v. Johann Köhler, H- Arb.
- Geborene:**
1. Adam Köhler, H- Arb., 86 J.
 2. Johann Gott. Köhler, 87 J. a.
 3. Felix Köhler, Volksschullehrer, 50 J.
 4. Sofie Köhler geb. Köhler, Ehefr. v. Aug. Köhler, Schreiner, 50 J.
 5. Karl Josef, S. v. Josef Köhler, Schneider, 5 T.
 6. Alfred, S. v. Heinrich Köhler, Tischf., 3 M.
 7. Kathilide, T. v. Ludwig Köhler, Tischf., 1 J.
 8. Dorothea, T. v. Kathilide Köhler, Tischf., 5 M.
 9. Dorothea Köhler geb. Köhler, Tischf., 81 J. a.
 10. Katharine Köhler, geb. Köhler, Ehefr. v. Karl Köhler, Tischf., 42 J.

Schlafzimmer **Eingemüthliches Heim** Wohnzimmer

kann sich jeder schaffen, wenn er seine

Möbel

kauft bei **81479**

R. Fürst, Möbel-Fabrik u. Lager

S 1, 17 — Mannheim — T 4, 25 — 28

Trambahnhaltestelle Marktplatz.

Küche Tel. 3621 — Tel. 2403 Speisezimmer

Max Wallach Brant-Ausstattungen

D 3, 6 (Neudorfstr.) Kataloge gern zu Diensten.

Telephon 1192. 5192

Jede Dame

welche Wert auf einen guten und eleganten Handschuh legt, beachte meine

la. Glatte-Handschuhe

5 Knopf garantiert Stiegenleder

Gr. 2,50 und 3,00.

Echte handgestrickte Karlsruher u. gestrickte Schweizer Seidenhandschuhe.

An denselben können befestigte Finger immer wieder angebracht werden.

Beste und billigste Bezugsquelle in handgestrickten Seidenhandschuhen und gestrickten Gamaschen oder Fillet werden zu Decken oder Kissen montiert und Einsätze und Spitzen dazu genau im Maß und abgepaßt.

Gg. Scharrer, Ranthaus, Paradeplatz.

Friedrich Dröll

Q 2, 1 Mannheim Tel. 460

Inhallerapparate bewährte Modelle.

Wärmeflaschen in Gummi und Metall für alle Körpertheile.

„Thermophore“ u. „Thermoflaschen“ Bettwärmer oval in Metallkupfer.

Augenwärmer u. Glühstoffpatronen Milchwärmer in Holzschalen u. „Practicus“

Sonnetapparat in Emaille und Blech.

Fussbadewannen in Pappe, unzerbrechlich und haltbar.

Bettgeschüsseln in alle erdenklichen Formen. 1894

Damenbedienung. — Separate Anprobierzimmer.



Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 19. Sept. 1909.

5. Vorstellung im Abonnement C.

Die Hochzeit des Figaro.

Romische Oper in 4 Akten von Mozart.
Libretto von Lorenzo da Ponte.
Regisseur: Eugen Wederath. Dirigent: Arthur Dobanffy.

Personen:

Graf Almaviva	Joachim Kromer.
Die Gräfin	Elly Dahren-Waag.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Wilhelm Fentzen.
Suzanne, seine Braut	Rose Kleinert.
Cherubin, Page des Grafen	Marg. Selig-Schäfer.
Martina, Wirtshäuserin im Schlosse des Grafen	Betty Koffer.
Bartolo, Arzt	Karl Marx.
Basilio, Musikmeister	Wilib. Landorp.
Don Curzio, Richter	Hans Copouy.
Antonio, Gärtner im Schlosse	
Oheim der Suzanne	Jugo Wolfen.
Märchen, dessen Tochter	Margarete Biehl
Erstes Bauerntöchterchen	Luisa Striede.
Zweites Bauerntöchterchen	Therese Weidmann.

Bauern, Bauerntöchterchen, Diener.
Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.
Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt größere Pause.
Gute Preise.

Neues Theater im Hofgarten.

Sonntag, den 19. Sept. 1909.

Zum 1. Male:

Kümmere dich um Amélie

(Occupe-toi d'Amélie)

Schwanz in 4 Akten von Georges Feydeau.
Bearbeitet von Volten-Bardens. Regie: Emil Reiter.

Personen:

Marcel Courbois	Heinrich Göb
van Ruyterboom, sein Onkel und Vater aus Holland	Carl Neumann-Göb
Stienne de Willedien, Marceles bester Freund	Viktor Walberg
Docteur, pensionierter Nachtwachmeister	Emil Hecht
Amélie, seine Tochter	Gene Blankenfeld
Kronis, Diener bei Amélie	Gustav Kallenderger
Charlotte, Stubensoldat bei Marcel	Jenny Heller
Frau Irene de Breunig	Della Ramsach
Herr Nikolaus von Palestria	Hans Wobek
General Koinadoff	Alexander Kökert
Bibichon	Gustav Trautsholtz
Heidi	Georg Köhler
Beckeng	Karl Fischer
Belmore	Traute Carlßen
Flourne	Ida Dietler
Der Standesbeamte	Paul Lietz
Moullieu, Diener des Standesbeamten	Wich Friedler
Lante Virginie, Docteurs Schwester	Elise De Bam
Die kleine Nichte vom Portier	Elise Gerlach
Melbe	Edwig Girch
Soujou	Willy Kefel
Gora	Julie Sanden
Vacquerette	Elma Schmitz
Wismonde	Tom Witzel
Baby	Edmund Dornel
Batorn	Georg Mandang
Mouchemolle	Frei Oriamünde
Ein kurzschichtiger Herr	Emil Verich
Der Polizeikommissar	Wilhelm Kolmar
Ein Photograph	Holtz Karlinger
Ein Kommiss	Paul Bibo

Ort der Handlung: Paris.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Ende n. 10 1/2 Uhr

Nach dem 2. Akt größere Pause.
Neues Theater - Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.

Montag, 20. Sept. 1909. 5. Vorstellung im Abonn. D.

MORAL

Anfang 7 1/2 Uhr.

Von der Reise zurück:

Karola Rubin

P 1, 6 Dentistin P 1, 6

Der Klavierunterricht

beginnt Donnerstag, den 23. September.

Pianist Seib

M 2, 9, II. (Uhl'sches Haus.) 1846

Ausverkauf wegen Umzug. Nur noch kurze Zeit.

Tapeten weit unter Einkauf. Linoleum, beste Marken.

Läufer von Mk. —.80 per Meter an
Teppiche von Mk. 7.50 an
Prima Linoleum-Wachs 65 Pfg. per Pfd.
Parabodenlack 1.— per Kilo

Heidelb. Tapeten-Manufaktur M. Schüreck

Mannheim, Q 1, 12. Telephon 2024.
Geschäftsführer: Carl Götz. 1902

Apollo-Theater

Heute Sonntag

2 grosse Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr: bei kleinen Preisen und abends 8 Uhr: bei gewöhnlichen Preisen.

In beiden Vorstellungen das gleiche **complete**

Neue September-Programm.

In dieser Nachmittags-Vorstellung nimmt das Meiringer Hoftheater u. Perzinas zoologisches Polpourri den größten Raum ein. — Es ist daher besonders Kindern Gelegenheit gegeben, diese beiden grossen Dressur-Akte gegen ein mässiges Entree kennen zu lernen.

Die Theaterkasse ist Sonntag von 11—1 Uhr und ab 3 Uhr geöffnet.

Freies fre. Sonntag vorm. 11 Uhr: Entree fre.
Frühschoppen-Bier-Konzert

der vollständigen Theaterkapelle unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters und Komponisten Fritz Prager und unter geß. Mitwirkung des Herrn

Franz Amon, Humocist, sowie des Violin-Virtuosen Aladar Sio.

Jeden Abend von 9—11 Uhr im Silber-saale des Apollotheaters

Bier-Cabaret

Wien in Mannheim.

Auftreten von nur erstklassigen Cabaretkräften.

Nach Schluss der Vorstellung: **Künstler-Cabaret.**
Stets neue Debuts!

Verein für Volksbildung Mannheim e. v.

Der Lehrgang des Hochschulpflichters **Dr. Eisenhans** über

Schopenhauer und Nietzsche

beginnt nächsten Montag, den 20. September.
Eintrittskarten zu 1 Mk. für Mitglieder und solche angeschlossener Vereine, sowie für Schüler sind bei **G. Knobel, U 4, 14** und im **Zeitungsbüro** zu haben.
Nichtmitglieder zahlen 2 Mk. 1891

Ausstellung Wiesbaden 1909

Handwerk · Gewerbe · Moderne und christliche Kunst · Gartenbau

6 große Ausstellungshallen. Viele Einzelobjekte u. Gruppen. 12 getrennte Sonderausstellungen. Geogr. Begründungspark. Täglich Konzerte. Illuminationen. Freizeitanlagen.

Sonntag, 19. Septbr.: Militär Festzug.
Dienstag, 21. Septbr.: Jubiläumsspektakel. — Im Haupt-restaurant: Benefiz der Hamburger Sänger.

Donnerstag, 23. Sept.: Weiblicher Abend im Hauptrestaurant.
Freitag, 24. Septbr.: Solistens- und Operetten-Abend. — Restaurant: Feld-Str. Reg. Orchest.

Samstag, 25. Septbr.: Selbstzug (30 Pfg.) Ball im Haupt-restaurant. Aufführung angeleglicher Tanz u. Tanztheater S. Bier & Frau

Sonntag, 26. Septbr.: Weiblicher Sonntag. Nachm. 1/2 8 Uhr: Fußballausführung der Frau. Damen-Volleyball, Brautpaar u. M.

Vom 19.—23. Septbr.: Ausstellung für Obst- und Gemüse-Verwertung.

Vom 25.—30. Septbr.: Große Herbst-Ausstellung.

Wiesloch. Stöckinger's Weinstube. Telephon No. 67.

Zwei führende Hotels der Gegenwart

BERLIN

Hotel Der Kaiserhof

Zimmer von 5 Mark an aufwärts, mit Bad und Toilette von 12 Mark an

HAMBURG

Hotel Atlantic

Restaurant Pfordte

Zimmer von 4 Mark an aufwärts, mit Bad und Toilette von 10 Mark an

Lorenz Walker

Tel. 2002 Dammstrasse 36 Tel. 2002

Liefert zu billigsten Tagespreisen 82392

Kohlen, Koks, Eiform-Briketts

Zentralheizungskoks

ebenso Ia. engl. Hausbrandkohlen

wie andere billige Angebote.

Photographische Kunstanstalt

S 1, 9 M. Beyerle S 1, 9

— Moderne künstlerische Ausführung —

Mässige Preise. 82088

Verhören Sie sich von meinen Preisen u. Kunstern. Forträte-Postkarten innerhalb 2 Tagen. Bitte meine Ausstellung in der Wartehalle d. Strassenbahn an der Neckarbrücke zu beachten.

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart

Besitzer: Dr. Katz, Oberarzt a. D. — Altbewährtes Sanatorium. Herrliche und ruhige Lage. 485 m ü. d. M. Schöne Luftkuren. Luftpark. Diätikuren. Hervorragende Erfolge. Prospekt gratis. 685

Privatkapitalisten!

Leset heutige Ausgabe unseres Berichtes „Zur Börsenlage“ Berlin-London. — Behandelt Berlin-Londoner Börse, Kassa-Industriemarkt. Zusendung gratis. 8848
Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, Berlin S.W. 68.

Schwabenlands

Küchen-Stolz

das modernste Metallputzmittel

Unerreichter Glanzeffekt. Sparsam im Gebrauch

Cannabin

bestes Mittel gegen Wassersteinansatz in Kochgeschirren
Einfach! — Praktisch! — Billig!

Wir empfehlen ferner:

- Fruchtsaft-Pressen
- Einmach-Kessel
- Einmach-Gläser
- Konserven-Dosen
- Einkoch-Apparate
- Obstgestelle
- Obstschränke
- Schälmaschinen
- Schneidemaschinen

Alle Haus-, Küchen- u. Tafelgeräte

Komplette Küchen-Einrichtungen

Billige Preise. 77600

Gebrüder Schwabenland

Hofflieferanten

Spezialhaus für gedieg. Küchen-Einrichtungen
Heidelbergerstr. 0 7, 9. Telephon 1079.

Unsere Ausstellungen sind für Jedermann sehenswert.
... Kein Kaufzwang. ...



Pallabona

unverdorrenes trockenes

Haarentfettungsmittel, macht die Haare

locker und leicht zu frisieren, beschleunigt das Wachsen der Haare, verleiht ihnen Glanz, reinigt die Kopfhaut. Gelblich, weißl. empf. Tönen in Bl. 1.50 u. 2.50 bei Coiffeuren u. in Parfümerien. 299

RHENSER Mineralbrunnen

Am Königstuhl zu RHENS

Kol. Preuss Staatsmedaille

staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle.

Niederlage bei G. Weigel, Mannheim, Gr. Merzstr. 25.

8498

Franz Kühner & Co.

(Inh.: C. Frickinger & Frz. Kühner)

empfehlen sich zur Lieferung sämtlicher Sorten:

Kohlen

788

Koks

Briketts

und Holz.

Bureau: C 4, 9a. Teleph: No. 408

Zum Quartalswechsel eine Anzahl

Pianos

teilweise noch wie neu aus Miete

zurück, 7298

Es befinden sich hierunter Pianos in der Preislage von

230 Mk. an

Monatsraten v. M. 10.— an

Monat, Miete v. M. 6.— an

A. Donecker

Mannheim L 1, 2

Unterricht

Wo? lernt man am besten pers. französisch sprechen u. schreiben?

Ecole française P 3, 4

Prof. Marius Ott, officier d'Académie, dozent an der Mannh. Handelshochschule. Mässige Preise. 9276

Sänger- u. Gesangs-Unterricht

(volkst. Ausbildung für Oper u. Konzerte) S. 7 37. Meister-Unterricht (Musiker u. Singschüler) S. 6, 1 37. erzieht tüchtigste, geb. tücht. Lehrerinnen. Offert. mit Kr. 1944 an die Exped. d. Bl.

Stavier- u. Gesangs-Unterricht

wird von einem tüchtigen ergr. Lehr. gründlich erzieht. Klavier M. 1.40, Gesang M. 2.— per Stunde. Anmeldungen erbitte unter A. 3 Hauptpostfach Mannheim. 6283

Handels-Kurse

von

Vinc. Stock

Mannheim, P 1, 3.

Telephon 1792.

Ludwigshafen,

Kaiser Wilhelmstrasse 25,

Telephon No. 500.

Ausführung: engl., dopp., amerik., kaufm., Rechnen, Wechseln, Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Monteprix, Stenogr., gebührenschriftl., deutsch u. lateinisch, Handschrift, Maschinenschriften etc.

60 Maschinen.

Garant. vollkommene Aushild.

Zahlreiche ehrenhafte Anerkennungs-schreiben von titl. Persönlichkeiten als nach jeder Richtung

„Mustergiltiges Institut“

aus welchem empfohlen. Unentgeltliche Stellenvermittlung Prospekt gratis, franko. Herren- u. Damenkurs getrennt

5430

Vermischtes.

Stickerarbeiten

Jeder Art (auch alle anseher. Handarbeiten) über-nimmt in sauberer, künstlerisch vollendeter Ausführung. 1079

Stickerarbeiten bei K. Sch. Mannheim S. 1, 21

1/2 Besonnen, 2. Rang, abzugeben, 18000

1. 6, 23 part.

Schneiderei

empfehl. 1079

Reulstraße 4, part. rechts.

Syndikalfreie Kohlenvereinigung
G. m. b. H.

Alle Sorten
Kohlen, Koks, Briketts
zu billigsten Tagespreisen.

Aufträge und Zahlungen
erbiten an unser
Stadtkontor: D 4, 7 (Planken)
Telephon 1919
oder an unser 906
Hauptkontor und Lager:
Industrie-Hafen.
Telephon 1917 und 1777.

Unterricht.
30. Kaufm. Fach Franz.
u. engl. Unterricht. Diff.
u. 18035 a. b. Exped. b. Hf.

Läden.
F 3, 4. Läden mit 2 Zimmern
u. Küche auch für Bureau
geeignet. sofort zu verm.
Röh. E 5, 5, Seitenb. 17093

MANNHEIM
Strohmarkt 04, 8D
RUDOLF MOSSE

Hohes Einkommen!
Der Kälbertrieb eines außergewöhnlich gewinnbringenden
und ohne Konkurrenz dastehenden Artikels ist an einen tüchtigen
und tatkräftigen Herrn zu vergeben.
Der Betreffende muß in der Lage sein, ein Warenlager von
M. 500.— bis 1000.— auf eigene Rechnung zu unterhalten.
Offerten unter F. Z. E. 6583 an Rudolf Mosse,
Frankfurt a. M. 8448

Strebsamer Junger Kaufmann,
Januar. Buchhalter in erstem
Hause, perf. in engl., doppel- u.
amerik. Buchführung, Korrespondenz,
Stenogr., gew. in dem Verkehr
mit der Kundschaft

Ein in bester Lage Mann-
heim gelegenes, größeres
Wohnhaus
(Erdgeschoss) neu und modern
eingerichtet, ist umhänfend,
sofort preiswert zu verkaufen.
Für Seidenerie, wollen
ihre Adresse mit S. 113 F M
an Rudolf Mosse, Mann-
heim einreichen. 8523

sucht
per 1. Januar 1910 ev. früher
Vertrauensstellung
in besserem Hause gleichwohl
welcher Branche.
Beste Zeugnisse, Kautions-
eventuell Beteiligung mit
einigen Mille.
Offerten sub M 344 F. M.
an Rudolf Mosse, Mann-
heim. 8836

Stellen finden
Kinder mädchen, das nähen
kann, für einen 1 1/2 jährigen
Knaben gesucht. L. Wendle,
Palmstr. 7, 3 Trepp. 10051

Geldverkehr
M. 300000
auf II. Hypotheken
in größeren Beträgen auf
nur erstklassige Objekte —
speziell Neubauten — zu
vergeben. Gest. Offerten unter
K. 1807 an Haasenstein &
Vogler N. G., Mannheim
5785

Frachtbriele aller Art, Ihnen vorzüglich in der
Dr. G. Haasenstein & Vogler N. G., Mannheim P. 21

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

Berliner Börsen-Zeitung
erscheint zwölfmal wöchentlich.

Abonnement bei allen Postanstalten und Zeitungspeditionen.
Extra-Beilage: **Deutsches Bankier-Buch** (9. Auflage)
in Wochenlieferungen. 1876

Probennummern sendet gratis auf 8 Tage

Die Expedition: Berlin W.,
37. Ardenner-Straße 37.

Im Zentrum d. Stadt, beste
Lage, Ecke geg. Planken, sind
2 schöne Läden
mit 6 grossen Schaufenstern
mit Bureau, Magazin und
Keller, ganz oder geteilt, zu
vermieten. 61897
Nbh. bei Kuhn, F 3, 1, II.

Magazine
In bester, feinkster Ge-
schäftslage der weltl. Haupt-
straße in Heidelberg ist eine
Einfahrt
mit elektr. Beleuchtung, in
feinem Hause, mit daneben-
liegend. Geschäft- u. Wohn-
räumen, geeignet für Herren-
oder Damenkleider, Re-
zeption u. s. w., sofort od. spät.
zu vermieten. 8845
In auffälliger Weise ist
sich große Kästen mit Schan-
kenern, vollkommener Ver-
satz für Baden, wenn nicht
solchen vorzuziehen, anbringt.
Räder bei Georg Marx,
Heidelberg, Tel. 1004.

Heirat.
Junger Mann, 27 Jahre alt,
in sicherer Lebensstellung,
wünscht die Bekanntschaft eines
braven Mädchens mit etwas
Vermögen zu erlangen. Gest.
Offerten unter K. 1909 an die
Expedition dieses Blattes erbet.

Haasenstein & Vogler A. G.
Sensationelle Erfindung!

Von größter kommerzieller Bedeutung ist die epochemachende Erfindung eines
deutschen Patentes. Den Wert der Auslandspatente schätzt man allein auf über 1 Million
Mark. Die Auslandspatente werden verkauft, während für die Ausübung des deutschen
Patentes bereits ein Notgebühren, bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit der zahlreicher Fabrik-
betrieb im Gange ist. — Es handelt sich um eine
konkurrenzlose neue Industrie
am Welt-Markte, die sich auf alle Gebiete der Fabrikation erstreckt. — Hunderte von
prima Referenzen, darunter Universitäten, technische Hochschulen, die größten chem. Fabriken
u. Gelfr.-Gesellsch. zc. zc. Bei Gründung der Gesellschaft wurden sofort drei Viertel der Anteil-
scheine fest übernommen, während ein Viertel zur Zeichnung aufgelegt wird. Interessenten bieten sich bei
rasch. Entschl. die besten Gelegenheiten. Anteilnahme in beschränkter Zahl zu erw. (Erforderl.
Mindestkapital M. 650.—) Da die Gesellschaft konkurrenzlos ist, u. für d. Fabrik. d. denkbar besten
Preise erzielt werden, so arbeitet d. Unternehmen naturgem. mit enormen Gewinnen, die eine
glänzende Verzinsung
erwarten lassen. — Außerdem dürften die Anteilsscheine schon in wenigen Wochen eine
grosse Kurssteigerung
erfahren. Der Aufsichtsrat besteht a. n. folgenden Persönlichk. Streng reell u. diskret. — Gest.
Anfr. m. Angabe d. Bezugs. unt. M. G. 2540 an Haasenstein & Vogler N. G., Mannheim.

Frauenleiden,
die man nicht laut erzählt.



Sind es immer und immer wieder, die alljährlich Tausende
von Opfern in der Blüte ihrer Jahre unbarmherzig
fordern. Elmsn Mannen werden Sie sich in Ihrer Rat-
losigkeit nur schwer anvertrauen, denn nur eine Frau
wird Sie in all Ihrer Qual und Not richtig ver-
stehen können; nur eine Frau weiß, was Frauen
leiden müssen und kommt aus Ihrem eigenen Leben die
Selbstlosigkeit und die Tapferkeit ihrer leidenden Mit-
schwester.

Selbst eine Schweregeprüfte, habe ich mich daher
entschlossen, die bitteren Erfahrungen meines eigenen
Lebens in einem Buche allen Frauen und Mädchen
kostenlos zugänglich zu machen, denn nur so kann ich
die Schwachen und Bedrückten vor manchen bewährten,
was mich selbst schwer betroffen, nur so kann ich sie
vor Krankheit schützen und ihnen helfen. Aufrichtig
und leicht verständlich erzählt Ihnen meine Schrift in
schlichten Worten, was Ihnen über Ihr eigenes Wesen
vielleicht noch unbekannt ist.

Tausende haben mein Buch mit dem Ausdruck höchster Bewunderung
gelesen; auch Sie wird sehr Inhalt interessieren, jede Zeile sagt Ihnen Neues
und Wissenswertes und zeigt Ihnen den Weg zur Gesundheit. Verlangen Sie des-
halb noch heute mein Werk:

„Der Dornenpfad der Frau“,
welches ich Ihnen sofort vollkommen kostenlos zusende gegen alleinige Ver-
pflichtung meiner tatbestehenden Unkosten für Porto etc. mit 20 Pfennig in Briefmarken.
Falls Sie nicht sofort schreiben können, schneiden Sie bitte mein Inserat aus,
damit Sie mich nicht vergessen, oder geben Sie dasselbe einer bedürftigen Freundin.

Frau Elisabeth Schwarz, Berlin W. 125 Holsteinische Str. 31a

Vereinsnachrichten.

* Die Volkshochschulfahrt des Vereins für Volkshochbildung wer-
den nun diesen Herbst noch erlebter werden. In der Versammlung,
welche am Mittwoch abend in der „Jugendhalle“ stattfand, kam
allseitig das große Interesse daran zum Ausdruck. Wir sind über-
zeugt, daß das Wiederkehren dieser nur auf das Konto des hepp-
lichen Erfolges zu setzen ist. Sie werden sich nachträglich sicher ge-
wünscht haben. Gelegenheiten zur Reise ist bis 8. Oktober, wo eine
2. Versammlung über die Ausgestaltung der Kurse u. s. w. stattfinden
wird. Erwünscht ist möglichst baldige Anmeldung, um besten
bei den Vorständen der Organisationen; diese Vorstände senden
dann Ihre Anmeldungen an Herrn G. Knobel, U 4, 14. Da-
mit die sich Meldenden zu der neuen Versammlung eingeladen wer-
den können, würde außer Name und Beruf auch noch die Wohnung
und das gewählte Fach mitzugeben. Als Unterrichtsleiter sind
bereits folgende Herren, Schriftführer, Redigenten, Sprachlehre, Auf-
sicht und Redaktionen ins Auge gefaßt. Doch werden die Wünsche
und Zahl der Teilnehmer entscheidend sein. Ueber die Versamm-
lung sei nur kurz berichtet, daß nach den klaren Ausführungen des
Vorstandes, Herrn Dr. Weinstock Weber, über Jued und Ziel
des geplanten Bildungsunternehmens vor allem der Vortrag des
Herrn Bogt, eines Schreiners, der in Heidelberg solche Kurse
schon selbst mitgemacht hat, aufklorend und oermuntern wirkte.
Seine praktischen Vorschläge waren sehr beherzigt. Nach
ihm gab Herr Dr. Blaustein seiner Freude über die Fort-
schritte der vor 10 Jahren von der Freiwirtschaft ins Leben
gerufenen Bewegung Ausdruck. In der Diskussion führte Herr
Schneider, Geschäftsführer des Metallarbeiterverbandes, zur
regen Beteiligung auf, indem er aufgrund seiner langjährigen Er-
fahrung als Gewerkschaftsbeamter den Wert und die Notwendigkeit
der Weiterbildung betonte, daselbst hat der Vertreter der hiesigen
Dankreichen Gewerkschaften, wie auch die Christlichen Gewerkschaften
große Beteiligung in Aussicht gestellt. Fast alle Anwesenden
trugen sich in die aufgegebenen Listen ein, teils als Schreiner, teils
als Lehrende. Mögen viele andere folgen! Nach einem warmen
Appell, doch ja auch die nächsten Montag beginnenden Vorträge
über „Schopenhauer und Nietzsche“ nicht zu versäumen
schloß Herr Dr. Weber die angedeutete Versammlung.

* Der Schwimmklub „Poseidon“ Mannheim hielt am Mitt-
woch, den 15. ds. in seinem Klublokal Alter Reichsplatz, 8 8
Str. 20, seine 14. ordentl. Generalversammlung ab,
zu der sich die Mitglieder sehr zahlreich einfinden hatten.
dem Schwimmwartsbericht errang der Klub in der letzten Saison
22 erste, 15 zweite und 5 dritte Preise und 26 Mitglieder erler-
ten das Schwimmen mit Erfolg. Die Übungsstunden im Winter-
bad (Elisabethbad) waren insgesamt von 1115 Mitgliedern be-
sucht, während sich die Besuchsziffer im Sommerbad (Militär-
schwimmhalle) wegen der verschiedenen Übungsstunden nicht
genau feststellen läßt. Ein großes Hindernis für die Mannheimer
Schwimmervereine ist das hier so sehr vermehrte Gallenbad, da das
Elisabethbad für das Wintertraining viel zu klein ist. Der Verein

wird sich in das Vereinsregister eintragen lassen. Nach den hier-
auf vorgenommenen Neuwahlen setzt sich der Vorstand für das
neue Klubjahr aus folgenden Herren zusammen: Otto Grün,
1. Vorsitzender (wiedergewählt), Karl Müller, 2. Vors., Max Ke-
terer, 1. Schriftführer (wiedergewählt), Wilh. Kraus, 2. Schriftf.,
Abolf Gilbert, Kassier, Friedrich Weller, 1. Schwimmwart, Wil-
helm Kreymann, 2. Schwimmwart, Friedrich Maier, Trainer,
Karl Hirsch, Materialwart, Ludwig Kof, Friedrich Kraut
und Jakob Weich, Beisitzer.

Stimmen aus dem Publikum.

Der kürzlich im „General-Anzeiger“ erschienene Aufsatz über
das Interesse der Bühnenkünstler an dauernder und gemeinsamer
Beschäftigung hat mit Recht Beziehung zur Frage des sel. Brandes
genommen. Denn eine solche liegt in erster Linie für die
Künstlerin selbst vor, die in ihrem hohen Können durch die so-
genannte „Kunststellung“ gefährdet wurde. Sie bezieht aber auch
im Interesse des Theaterpublikums zu Recht, daß im Laufe der
Jahre sel. Brandes als Bühnenkünstlerin von ausgezeichneten
Talenten schenken und lieben gelernt hat. Ihr Auftreten als
Martha in Tiesland ist darum auch wieder allgemein und freudig
begrüßt worden, was ihr wie der Theaterleitung ein Beweis für
die Hochachtung sein kann, deren sie sich erfreut. So bleibt nur
zu wünschen und zu hoffen, daß die Intendanz unbeeinträchtigt durch
persönliche Einflüsse, dem Theaterpublikum die Freude, sel.
Brandes auch weiterhin in dem gerechten und ihr zukommenden
Maße auf der Bühne beschäftigt zu sehen, ungehindert zuku-
men läßt.

Mehrere Theaterfreunde.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* Zweibrücken, 17. Sept. Eine unglaubliche Hoch-
zeit wurde dieser Tage an dem auf dem Marktplatz stehenden
Brunnentempel verliert. An der des Westrich dastehenden Figur
wurde der nordere Teil des Festes abgehalten. Die Polizei hat
den Hofgang noch nicht entdeckt.

* Wildbad, 16. Sept. Wildbad ist noch recht gut besucht.
Die Frequenz beträgt 10 034 Personen. Darunter befindet sich
Gräfin Wolke aus Kiel. — Es fängt an zu herbsten. Aber die
Sonne bestraht den Herbsthaub der Landschaft, den man am
schönsten von dem mit der Bergbahn zugänglichen Sommerberg
genießt, mit süßlicher Kraft. — Die treffliche Kurfapelle konzert-
tiert noch bis zum 20. September täglich zwei- bis dreimal.

Gerichtszeitung.

* Frankenthal, 16. Sept. Wegen Untreue und Un-
terschlagung hatte sich heute vor der hiesigen Strafkammer
der 71 Jahre alte Geschäftsmann Jakob Parg von Schifferstätt
zu verantworten. Parg, der früher Gerichtsvollzieher war und

wegen Vergehen, die er sich in dieser Eigenschaft zu schulden kom-
men ließ, schon vorbestraft ist, ist geständig, von Geldern, die ihm
als Geschäftsmann anvertraut wurden, insgesamt den Betrag von
2784 M. 30 Pf. für sich verwendet zu haben. Er will sich in
großer Not befunden haben. Frau und Tochter liegen seit Jahren
krank darnieder und so habe sein kleines Einkommen zur Ver-
sicherung der notwendigen Ausgaben nicht ausgereicht. Das Gericht
erkennt unter Berücksichtigung dieser Umstände wegen Untreue
in Verbindung mit Unterschlagung auf 10 Monate Ge-
fängnis.

* Frankfurt a. M., 16. Sept. Zu drei Jahren Gefängnis
verurteilt die Strafkammer den früheren Rechtsanwalts-
Bureauvorsteher Höllner, der einen früheren Schreiber seines
Arbeitgebers um dessen ganze Erbschaft von 39 000 Mark gebracht
hätte. Das Geld verprügte er in liebedürftiger Gesellschaft. Dem
Angeklagten, der zuvor 20 Jahre bei einem homburger Anwalt
bedienstet war, wurden außerdem noch mehr Betrügereien zur
Last gelegt.

Sportliche Rundschau.

Radsport.

* Allgemeine Radsport-Union. Im nächsten Sonntag gelangt
im hiesigen Hauptstadtkanal die jährliche Dauerfahrt zum Aus-
trage. Es ist die Strecke Mannheim—Karlsruhe und zurück bei
Rheinheim gewährt, die ca. 120 Kilometer lang ist. Die Strecke
müssen bewältigen: Klasse 1 (Räder unter 30 Jahren) in 8
Stunden 30 Minuten, Klasse 2 (Räder unter 40 Jahren) in
6 Stunden 15 Minuten, Klasse 3 (Räder über 40 Jahre und
damen jenseits Alters) in 7 Stunden beginn. 7 Stunden 30 Min.
Die Fahrt wird in diesem Jahre als Hardtop gefahren. Der
Start befindet sich hinter dem Neckarauer Heidepark und beginnt
um 9 Uhr früh mit Klasse 3. Start für Klasse 2 um 10 Uhr,
für Klasse 1 um 11 Uhr. Meldungen nur von Urmitgliedern
erhalten bei Herrn H. Rejmann, Langenstraße 8. Es sind
20 Meldungen liegen bereits vor. Bei den schönsten Herbsttagen
wird sich die Fahrt sehr wohl gelingen und die gute Fahrer und
Fahrerinnen melden, werden auch gute Zeiten sich ergeben. Nach-
mittags findet eine gemeinsame Ausfahrt nach dem
Rheinheim zum Entlang der Fahrt statt. Einkehr dort im
„Räder Hof“. — Als Vereinslokal ist in Zukunft der edere
hiesige Raum des Reichsausschusses am Friedbergweg bestimmt;
dort findet jeden Mittwoch gefestigte Zusammenkunft
statt. Für Sonntag abend ist das „Hotel National“ beibehalten
worden.

Automobilsport.

* Internationale Prüfungsfahrt für kleine Wagen, nachdem
von dem größeren Teil der an dieser Sachangelegenheit
beteiligten der Wunsch nach einer Verlegung der Fahrerlaubnis-
prüfung auf das nächste Jahr ausgesprochen wurde, hat der hiesige
Radsportklub im Entschließen mit der Deutschen Motor-
fahrervereinigung beschlossen, die Konkurrenz in diesem Jahre
ausfallen zu lassen. Weitere Einzelheiten in dieser Angelegen-
heit werden demnächst zusammenfassende Mitteilungen folgen.

Geldverkehr

Wer beteiligt sich an Gewinnbringendem Patent Offert. unt. Nr. 17040 an die Exped. d. Bl.

Ein Witt. sucht 100 Mk. f. Lehen für Werdung eigener Geschäftes. Anz. unt. Offert. n. k. 2226. v. Bl. 18016

Verkauf

Für Spekulanten!

In dem romantischen Württemberg schön gelegener Höhenort für ein Sommerhaus, 500 m. hoch, 1. Mai 1901 ab baulich. 10 km. sind unter günstigen Bedingungen viele Grundstücke zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 16668 an die Expedition dieses Blattes.

Nigarrenschiff in gut. Lage sofort zu verkaufen. Off. unt. 18013a a. d. Exped. d. Bl.

Stellen finden

Stellung sucht junger Mann mit schöner Handschrift mit Vorkurs. Off. n. K. Sch. bahnpostlagernd Stuttgart. 18029

Gesucht katholisches Mädchen mit guten Kenntnissen in diesem Fache. 18024 Reichstr. 16, part. a. Eulenz.

Neuer grosser Eingang

Jacken-Kleider

Sämtliche Saison-Neuheiten bis zu den elegantesten Ausführungen in allen Weiten, auch Backfisch- und Frauengrössen, letztere bis zur grössten Weite vorrätig.

Grosse Auswahl
Garnierte Kleider
Schwarze Paletots
Englische Paletots
Blusen, Röcke
Kinder-Kleidern, Paletots
Auch Orig. Kieler Façons

L. Fischer-Riegel

Mannheim

Grösstes Spezialhaus für bessere Damen- u. Kinder-Konfektion

1885

Stellen suchen

Junger Kaufmann

vertraut mit allen Comptoirarbeiten und Kassensachen, gegenwärtig in Fabrik als Buchhalter tätig, sucht per 1. 10. Engagement. Off. Offerten erbeten unter Nr. 17654 an die Exped. d. Bl.

Junger Mann aus ruhend. Familie sucht Rm. Verhehle. Weib auch auf ein Zeichen-Bureau. Offert. unt. Nr. 17668 an die Exped. d. Bl.

Rm. geb. Geschäftsmann f. Vertrauensp. o. n. Vertr. Off. u. 18014 a. d. Exped. d. Bl.

Suche ich ein Friseur, pers. in einem u. Kellnerin durchgehend. bei guter Kennn. Stellg. einer Weibbl. od. Weib. Aufg. erbeten an Fr. Pöcher, Ludwigsstr. 1. 18028

Eine musikalisch ausgebild. Dame - Sängerin - 21 J. sucht Stellung als Gesellschafterin in feinem Hause. Angebote unt. M. G. 17462 an die Exped. d. Bl.

Wunderbar! Suche Hausbalt. u. Kinderfrau, die gel. Mädchen zu erziehn. kann. Einige jung. Mädchen allein od. zu Kindern suchen Stellen. 18029 Bureau Engel, S. 1, 12.

Mietgesuche.

Prinzener sucht schön möbl. Zimmer. Off. unt. Nr. 17987

2 freie Parteezimmer sofort gesucht in Villa A 1-D 4. Off. m. Preisang. unt. Nr. 17989 an die Exped. d. Bl.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

Extra billige Sensations-Verkaufstage

Verkauf nur soweit Vorrat!

WIRTSCHAFTSARTIKEL



Glas und Porzellan zu enorm billigen Preisen

- Weingläser mit Fuss 20, 10 Pf.
- Bierbecher mit Goldrand 9 Pf.
- Sturzflaschen mit Glas . . . 45, 25, 15 Pf.
- Glasschüsseln 10 Pf.
- Bierkrüge 42, 30 Pf.
- Glasteller 7, 5 Pf.

- Tassen dekor., mit Untertassen . . . 25 Pf.
- Milchtöpfe oder Zuckerdosen . . . 25 Pf.
- Einen Posten Teller „Steingut“ . . . 3 Pf.
- Einen Posten Teller „Porzellan“ . . . 9 Pf.
- Brotkörbchen durchbrochen 35, 25, 18 Pf.
- Terrinen mit Deckel 75, 50 Pf.
- Satzschüsseln . . . 6 Stück im Satz 95 Pf.
- Grosse Waschbecken 98 Pf.
- Grosse Wasserkrüge 98 Pf.
- Ovale Platten, dekoriert . . . 45, 35, 25 Pf.
- 1 Posten Blumenkübel 1.35, 90, 65 Pf.
- Salz- u. Mehlflässer 48 Pf.

- Lampen**
- Flurlampen, komplett 24 Pf.
 - Küchenlampen, kompl. 90, 75, 58, 35 Pf.
 - Tischlampen 2.90, 1.90, 1.50 M.
 - Hängelampen 5.90, 4.50, 2.95 M.

Gastwirte erhalten Extra-Preise

- Kleiderleisten mit Haken . . . 48, 38, 28 Pf.
- Wandspiegel 12, 9, 8, 5 Pf.
- Bügelbretter bezogen . . . 2.10, 1.85, 98 Pf.
- Wäschetrockner 10 Stäbe 90 Pf.
- Waschbretter mit Einlage 58 Pf.
- Waschkammern 60 Stück 10 Pf.
- Holztabletts mit 2 Griffen 95 Pf.
- Wichskasten 45, 35, 28 Pf.
- Petroleumkannen 95, 65, 45 Pf.
- Wirtschaftswagen 2.25, 1.75 M.

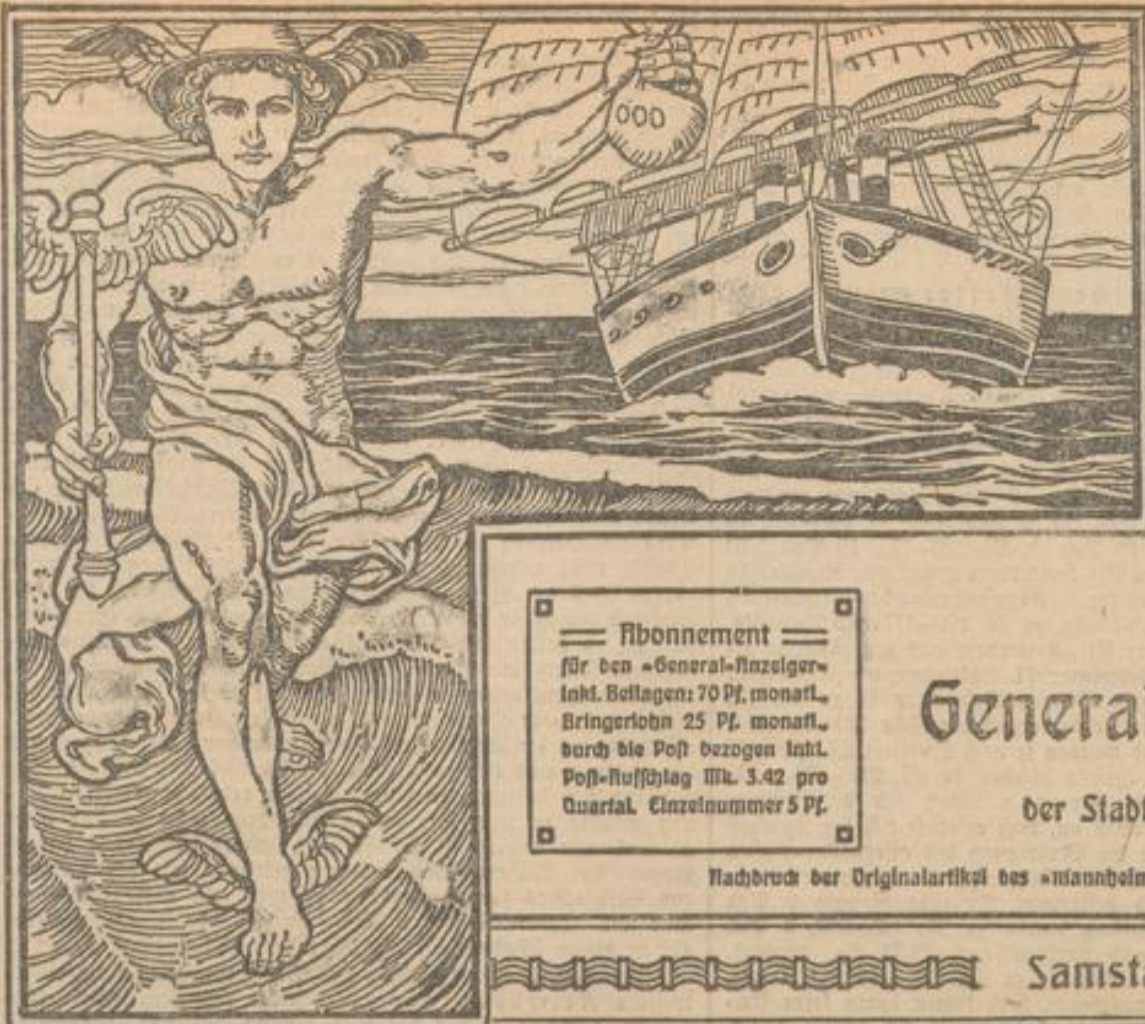
- Fleischhackmaschinen 4.50, 2.75 M.
- Asbestkochteller 9 Pf.
- Brotkapseln fein lackiert. 1.45, 1.15 M.
- Wärmflaschen mit gutem Verschl. 95 Pf.
- Kohlenbügeleisen 2.50 M.
- Glühstoff Karton 28 Pf.
- Kohlenlöffel 45, 25, 12 Pf.
- Kohlenkasten mit Deckel und modernem Dekor 2.65, 1.95 M.
- Ofenschirme 12.00 bis 2.65 M.
- verz. Eimer extra stark 68 Pf.
- Waschwannen 6.50, bis 98 Pf.

- Ein grosser Posten **Gas- Kronen- bedeutend unter u. Ampeln Preis**
- Glühkörper 30, 20, 15 Pf.
 - Gaszylinder 12, 8 Pf.
 - Gasschirme 58, 48 Pf.
 - Gasbrenner 55 u. 48 Pf.

Korbwaren aller Art enorm billig. **Steintöpfe** per Wurf ca. 4 Liter 35 Pf. **Aluminium-Kochgeschirre** Beste Fabrikate! Grosses Lager! **Beste Solinger Bestecke** Paar 95, 48, 38 Pf. **Kaffee- und Esslöffel** 25, 12, 6 Pf. 45, 25, 10 Pf.

Günstige Gelegenheit zur Anschaffung von **Brautausstattungen** sowie grossen Einrichtungen für Hotels, Pensionate etc. **Keine sparsame Hausfrau versäume, von unseren Sensations-Verkaufstagen ausgiebigen Gebrauch zu machen. Komplette Küchen-Einrichtungen in jeder Preislage vorrätig.**

Herm. Schmoller & Co.



Handels- und Industrie-Zeitung

für Südwestdeutschland

Telephon-Nummern:
 Direktion und Buchhaltung 1440
 Druckerei-Bureau (Annahme von Druckaufträgen) . . . 341
 Redaktion 377
 Expedition 213

Ersteht jeden Samstag abend

Abonnement
 für den General-Anzeiger
 Inkl. Beilagen: 70 Pf. monatl.,
 Bringerlohn 25 Pf. monatl.,
 durch die Post bezogen Inkl.
 Post-Aufschlag Mk. 3.42 pro
 Quartal. Einzelnummer 5 Pf.

Beilage des
General-Anzeiger
 der Stadt Mannheim und Umgebung

Inserate
 Die Kolonetzelle . 25 Pf.
 Auswärtige Inserate 30 .
 Die Reklametzelle . 100 .

Telegramm-Adresse:
Journal Mannheim-

Nachdruck der Originalartikel des «Mannheimer General-Anzeigers» wird nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt

Samstag, 18. Septbr. 1909.

Unsere Banken im Orient.

Von Gustav Weinberg.

Unsere Großbanken haben relativ recht spät die Bedeutung eines überseeischen Filialnetzes für das wirtschaftliche und nationale Prestige des Mutterlandes eingeschätzt. Und gerade das Wirtschaftsgebiet des Orients ist erst in den jüngsten Jahren Gegenstand ihrer näheren Betrachtung und damit ein neues Feld zu einer Erweiterung ihrer Operationsbasis geworden. Während in Ostasien, Südamerika und neuerdings in den deutschen Kolonien die deutschen Großbanken dem heimlichen Handel vorausritten und ihn so einen festen, nicht zu unterschätzenden Stützpunkt gaben, ist im Orient und den Balkanstaaten das Gegenteil festzustellen. Dieses Verhältnis tritt umso mehr in eine auffällige Erscheinung, als Deutschland schon zeitig als der Geldgeber dieser Staaten auftrat.

Serbien, Rumänien, Bulgarien, die Türkei und Griechenland haben seit langen Jahren in hohem Maße deutsches Kapital in Anspruch genommen. Die Staatsanleihen dieser Länder sind zum großen Teil in Deutschland untergebracht. Die Industrien, die sich in diesen Staaten zu entwickeln beginnen, werden in der Hauptsache mit deutschem Gelde gestützt. Die Petroleumindustrie Rumäniens, die Elektrizitätsindustrie fast sämtlicher Balkanländer, Post und Telegraphie sind so gut wie ausschließlich Unternehmungen deutscher Geldes. Diese Verbindung der deutschen Kapitalien mit dem Balkan hat dann das Interesse an Kleinasien, Mesopotamien, Syrien, Palästina, Persien etc. hervorgerufen. Hier haben vor allem deutsche Institute eingesehen gelernt, daß ihre überseeischen Bestrebungen zu spät eingeleitet haben. Französische und voran englischer Einfluß sind dominierend. Die erste Bank des Orients, die 1863 mit einem Aktienkapital von 15 000 000 türkischen Pfund errichtete englisch-französische Ottomanbank, spielt auch die erste Rolle. Außer der Zentrale in Konstantinopel und Niederlassungen in London und Paris hat diese Bank nicht weniger als 38 Filialen in der Türkei und 3 in Ägypten. Zu den englischen Orientbanken gehören auch die Banque d'Athènes und die Nationalbank of Egypt. Ebenfalls erwähnt zu werden, verdient die kürzlich durch den Kaiser Wilhelm gegründete Abessinische Staatsbank, die wegen der wirtschaftlichen Entwicklung Abessinians in den letzten Jahren Aufmerksamkeit beansprucht. Ihre Aktien sind zum Teil durch die Bank für Handel und Industrie 1905 in Deutschland zur Zeichnung aufgelegt, und es ist wohl anzunehmen, daß die genannte Bank an diesem Institute interessiert ist.

Die Diskontogesellschaft war es zuerst, die im Hinblick auf ihre vielfältigen Interessen in Rumänien bereitwillig der von dort gegebenen Anregung folgte, in Verbindung mit dem Bankhaus S. Bleicheröder die Banca Generala Romana in Bukarest mit einem Aktienkapital von 10 Millionen Lire 1897 ins Leben zu rufen auf der Grundlage, daß mit strenger Ausschließung jeder politischen Stellungnahme der Schwerpunkt der Bank in Rumänien in der Unterstützung des deutschen Marktes liegen sollte. Wie dringend das Bedürfnis des Landes mit Rücksicht auf den im Vergleich zu den anderen Balkanstaaten stark entwickelten Handel und Industrie nach einer Kreditbank größerer Stiles war, zeigt die geschichtliche Entwicklung dieses Geldinstitutes. Es ist ihm gelungen, sich über die außerordentlichen Währungen und schwere wirtschaftliche Krisis gerade in den Gründungsjahren hinwegzusetzen.

Hier in Bukarest ist ferner unter Führung der Diskontogesellschaft und S. Bleicheröder und unter Mitwirkung der Berliner Handels-Gesellschaft, sowie der Bank für Handel und Industrie eine zweite deutsche Bank entstanden, die Aktien-Gesellschaft Rar moro s h Bank u. Cie., die aus dem seit 30 Jahren bestehenden alten Bukarester Bankhaus in eine solche mit einem Aktienkapital von 500 000 Lei umgewandelt worden ist.

In Sofia ist von den gleichen Bankinstituten die Banque de Credit mit einem Kapital von 3 Millionen Goldleva gegründet worden, die im Oktober 1906 ihren Geschäftsbetrieb eröffnete und in den wenigen Monaten ihres Bestehens Zeugnis von der Notwendigkeit eines solchen Bankinstitutes abgelegt hat. Dieses Bedürfnis hat dann auch zur Folge gehabt, daß sich die Pesther-Ungarische Kommerzbank mit der Banque de Paris et des Pays-Bas zur Gründung

der Banque Generale de Bulgarie mit 4 Millionen Francs zusammenschlossen.

Ein Jahr später (1898) als die rumänische Bank, wurde die Deutsche Palästina-Bank gegründet, die sich die Pflege der Beziehungen zwischen Deutschland und Palästina, wie schon der Name sagt, zum Ziele setzte. Im Gegensatz zu den Gründungen früherer Ueberseebanken trat hier ausschließlich eine deutsche Privatbank, das Bankhaus von der Heydt u. Cie in Berlin, als Gründer auf. Wie der erste Bericht der Deutschen Palästina-Bank sagt, ging sie aus der Deutschen Palästina- und Orientgesellschaft m. b. H., die insbesondere ihren Geschäftsbetrieb über Jerusalem ausgedehnt hatte, hervor. Die Bank hatte sich ein schweres Tätigkeitsfeld ausgesucht. Einmal ist Palästina ein immer zu bearbeitendes Gebiet, dann verschärft die Konkurrenz des Credit Foncier mit ihrem großen Filialnetz noch ihre Lage.

Die Deutsche Palästina-Bank vermochte die ersten Geschäftsjahre gewinnbringend abzuschließen. Einen wesentlichen Teil ihres Geschäftsbetriebes in Jerusalem bildeten der Reiseverkehr und die Verbindung mit den religiösen Körperschaften und Stiftungen, die größere Guthaben bei der Bank zu unterhalten pflegen. Ihren Geschäftskreis konnte die Bank so ausdehnen, daß im Jahre 1901 eine Kapitalerhöhung auf 1 Millionen Frks. erforderlich war. In den letzten Jahren hat sie aber mit Verlusten gearbeitet. Eine mehrmalige Quarantäne gegen Ägypten, die natürlich auf Handel und Verkehr lähmend einwirkten, eine ungünstige Fremdenaison, mehrere Zahlungseinstellungen ihrer Kunden, Währungen und Steuern konnten nicht spurlos an dem jungen Unternehmen vorübergehen. Dazu trat eine unglückliche Metaverbindung, die zwei Geschäftsjahre ohne Dividendenausüttung und eine Herabsetzung des Aktienkapitals um 200 000 M. unter gleichzeitiger Erhöhung durch Ausgabe von Vorzugsaktien, im Gefolge hatte. Dennoch hat die Bank sich nicht entmutigen lassen und zu den bisherigen Filialen in Jerusalem und Jaffa noch eine dritte in Sofia und für kurze Zeit eine solche in Gaja ins Leben gerufen.

In den letzten Jahren pflegt die Deutsche Palästina-Bank insbesondere das Inkasso- und Akkreditgeschäft. Bedeutende Bankhäuser Europas und Amerikas haben Abmachungen mit der Bank für Handel und Industrie abgeschlossen, die die Deutsche Palästina-Bank bemüht sich sehr, der deutschen Exportindustrie Dienste zu leisten, indem sie dortige Abnehmer auf deutsche Lieferanten aufmerksam macht und umgekehrt deutschen Fabrikanten und Exporteuren geeignete Bezirker in Palästina nachweist. Unter diesen Bestrebungen haben z. B. Deutsche Maschinen die englischen Fabrikate aus dem Felde geschlagen. Gute Aussichten eröffnen sich hier für den deutschen Zuderexport, der durch die Durchschnitten der Levante-Linie unterstützt, sicher imstande sein wird, den Kampf mit dem bisher eingeführten französischen und österreichischen Zuder aufzunehmen. Die Lage der Deutschen Palästina-Bank hat sich in den letzten beiden Jahren wesentlich gebessert, so daß dieses Institut jetzt wieder an Bedeutung gewinnen wird.

Als flüchtiges Bankinstitut reißt sich den vorhergehenden die Deutsche Orientbank an, die aus der Orientbank hervorgegangen ist. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Orient und Deutschland stützen sich auf ältere Verbindungen, die der deutsche Schiffsverkehrsverkehr, in erster Linie die Levante-Linie, deutsche Eisenbahnunternehmungen und die Hochfinanz — es sei hier nur an das gewollte Unternehmen des Anstaltlichen Bahnbaues, ein Werk der Deutschen Bank, der Wagbahnen und der Hafengesellschaft Saida-Palästra erinnert — unterhalten haben. Man rechnete schon im Hinblick auf den Einfluß der Deutschen Bank im Orient mit der Annahme, daß sie auch hier die Initiative hinsichtlich einer Bankgründung ergreifen würde. Die Nationalbank für Deutschland kam ihr aber zuvor. Sie gründete im Verein mit der Banque Nationale de Grèce, der staatlichen Zentralbank des Königreichs Griechenland, die außer der Zentrale in Athen Filialen in Saloniki, Smyrna, Konstantinopel besaß, 1904 die Orientbank mit einem Kapital von 10 Millionen Goldfrancs.

Obwohl der Sitz der Orientbank Athen war, lag das Sommergewicht ihrer Tätigkeit in der Türkei, Kleinasien und Ägypten, wo sie durch ein Netz von Filialen vertreten wurde. Von großen Transaktionen mußte die neue Bank mit Rücksicht auf ihre Geldmittel gegenüber dem ausgedehnten Arbeits-

bezirk absehen; ihr Operationsfeld lag vielmehr im regulären Bankgeschäft, in der finanziellen Unterstützung des Exports und Imports. Daß gerade Athen Sitz der Zeitung wurde, hatte keinen Grund einmal darin, daß für die Errichtung des Instituts in der Türkei besondere Privilegien erforderlich gewesen wären und weiter darin, daß die Banque Nationale de Grèce, die auf das Institut großen Einfluß hatte, ebenfalls in Athen domiziliert war.

Daß dieses Unternehmen mit weitblickender Intelligenz ins Werk gesetzt wurde, um die merkantilen Interessen im Orient weiter zu fördern, dafür spricht der Vertrag der Orientbank mit der Deutschen Levante-Linie, auf Grund dessen der Bank die Benützung der sich über 50 Häfen erstreckenden Organisation der Levante-Linie für ihren Geschäftsbetrieb gestattet wurde. Gleichzeitig errichtete man eine Niederlassung am Hamburger Platz, da sich von hier aus vorzugsweise der Handel Deutschlands nach der Levante ergiebt.

Im Oktober 1905 trat die Orientbank, um nicht wegen der Nachbarschaft der Deutschen Palästina-Bank mit deren Interessent in Ägypten und Palästina in Konflikt zu geraten, mit diesem Bankinstitut in Verhandlung, die auf eine geschäftliche Annäherung bei den Banken abzielte. Diese ist derzeit zustande gekommen, daß eine gegenseitige Ueberweisung von Geschäften für solche Plätze stattfinden sollte, wo eine der beiden Institute vertreten ist und daß jede der beiden dort keine Filialen errichte, wo die andere eine solche schon führe.

In demselben Jahre noch zeigte sich auch, so gut sich die in der Orientbank geeinigten deutschen und griechischen Interessent anfänglich zu vertragen schienen, daß ein Zusammenstoß beider Elemente auf die Dauer zu Schwierigkeiten führen konnte. Daher einigte man sich in der Richtung, die Tätigkeit der Orientbank mehr auf die griechische Interessent-Linien zu konzentrieren und für die Türkei und die Länder am Mittelmeer ein Bankinstitut von rein deutschem Charakter zu errichten.

Demgemäß wurde von der Nationalbank für Deutschland in Gemeinschaft mit der Dresdener Bank und dem A. Schoofsbauerschen Bank-Verein die Deutsche Orientbank in Berlin mit einem Kapital von 16 Millionen Mark gegründet. Diese übernahm die in Konstantinopel und Hamburg bestehenden Niederlassungen der Orientbank und besitzt heute außer dem Hauptsitz in Berlin und den genannten Tochteranstalten noch Filialen in Alexandrien, Kairo und Brussa, während die Orientbank ihre Filialen in Athen, Vdräus, Saloniki, Kalamata und Smyrna beibehalten hat. Mit der Banque Nationale de Grèce und der Orientbank in Athen, an welcher letzterer die Nationalbank mit einem nicht erheblichen Betrag beteiligt bleibt, sind freundschaftliche Vereinbarungen über das Vorgehen im Orient getroffen. Am Reichen bester Beziehungen sind beide Banken wechselseitig in den Verwaltungsräten vertreten.

Welche Entwicklung die Deutsche Orientbank nehmen wird, läßt sich mit Rücksicht auf ihre kurze Lebenszeit noch nicht sagen. Es ist wohl vorzuzusehen, daß die neue Bank in scharfer Konkurrenz mit der alten, in der Türkei eingeschlossenen Banque Imperiale Ottomane, die mit dem sechsfachen Kapital arbeitet, tritt und es wird wohl eine schwierige Aufgabe sein, den Wettbewerb mit diesem Institut auszuhalten. Die deutsche Orientbank scheint dieses eingeschlagen zu haben, indem sie der Ottomanbank die Vertretung der Finanzinteressen überläßt und es als ihre Aufgabe betrachtet, sich hauptsächlich der Pflege der mehr kommerziellen Interessent zu widmen. Da sich hier noch ein reiches und ergiebiges Feld für ihre Tätigkeit bietet, so hat sich die Deutsche Orientbank auch große Ziele gesetzt.

Die Lösung der Getreideausfuhr aus dem Orient und gleichzeitiger Einfuhr deutscher Industrieprodukte schwebt ihr vor, weiter hofft sie einen Teil der ägyptischen Baumwollausfuhr nach Deutschland abzulernen und den rumänischen Getreideexport, der bisher am meisten England zugute kam, für uns in erhöhtem Maße nutzbar zu machen. Auch das türkische Getreide soll durch sie auf dem deutschen Markt heimisch gemacht werden.

Auf diesem Boden und dem Nordafrika bleiben der Deutschen Orientbank noch lohnende Aufgaben zu lösen.

Sonntagsbeilage zum General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung Mannheimer Journal

Mr. 38. Mannheim, den 19. September. 1909.

Palindrom.
Oft trägt's der Mann, der Bissen tragen kann,
Es hat's noch Kopf, das seinen Reiter mag,
Doch recht ihr keine Zeichen schändlich an,
So es ein Eins, das mit dem Kopf.

Wörterkreuzung.

nt	st	sch	be	reit	du				
	he	se			in	miß			
		nem					weist		dent
			st		ge				nicht
		la	sen	re	st	ben			sen.
			bet	ten	am	so	steg		
					sch	ga			

Arithmetische Aufgabe.
Ein Bauer laßt für seinen Weizen 100 Schil für 1000 Mark, 1000 Schil für 1000 Mark, die Güte 240 Schil, das Kubik 1500 Schil. Wieviel hat er von jeder Art gekauft, wenn die Zahl der Schil und Kubik zusammen das vierfache der Güte beträgt?



Bierbild.
Wo ist der Feld?
Lösung der Skat-Aufgabe in voriger Nummer:
Der Skat lagert a 7 mit g 7.
A hat: e W, a W, o 9, e 8, g 8, r K, r O, r 9, r s, r 7;
G hat: g W, r W, e 10, g 10, g O, s K, s O, s 9, s 8, s 7.
1. Schil: r K, r W, r W — 17;
2. " " K, s W, s 10 — 16;
3. " " O, r 10, g W — 15;
4. " " O, s W, s D — 16;
5. " " r 9, g 9, s 10 — 10;
6. " " r 8, s O, g 10 — 13;
7. " " r 7, e K, g O — 7.
Den Rest mit nur 26 Kugeln erhält der Spieler.

Abzug des Honorars in voriger Nummer:
Wels.
Für die Redaktion verantwortlich: Franz Kircher, Mannheim.
Druck der Dr. S. Dons'chen Druckerei, W. m. S. G., Mannheim.

„Ach, wie können wir das, Du Wildfang, gib doch her!“
fordert Sabine ungeduldig und schließt nach dem Griffe.
Dahinwo spottet: „Nicht, mein geliebtes Fräulein, er ist
an Mama adressiert. Aber ich war doch wieder die Ältere
als ich prophezeite, daß Onkel Wramm seinen schönen Paten-
kinde gratulieren würde; ich weiß auch, was noch drin steht,
da hast Du ihn, Mütterchen.“

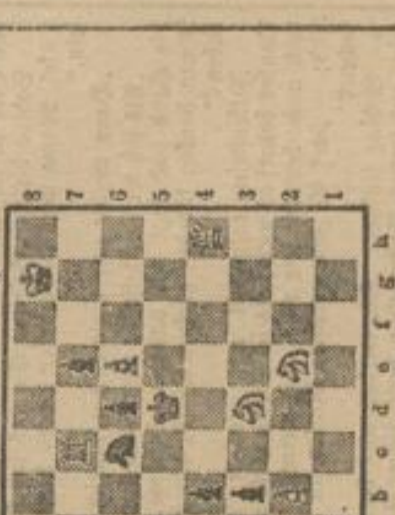
Frau von Hochmuth ließ ihren Töchtern den Inhalt vor,
welcher lautet:
„Sehr verehrte, liebe Nichte! Damit Du vorbereitet
bist, will ich Dir mit, daß Herr Falkenstein sich am Suber-
lauge der Familie Hochmuth, in seiner neuen Würde als
Eberförder vorstellen wird. Er will an Dich, wie er mit
unvertraute, eine Bitte richten, von deren Erfüllung sein
Lebensglück abhängt.“

Sabine sende ich zu ihrem Geburtsstage die besten
Grußwünsche und gleichzeitig, als flehende Erinnerung an
das Babobeneuer, die geerbte Haut des dunkelhaarigen
Königs der Wälder, der sie so bestig erstickt hat. Für
das lustige Nannchen folgt am Weihnachtstage ein Werd-
pelz. In treuer Anhänglichkeit
Dein alter Onkel Wramm.“

Als im nächsten Mai der Quackfink sein Nestchen baute,
hielt Sabine ihren Eingang in ein grünmattiges Nesthohls;
die Girade hatten doch Glück gekostet!

Für Haus und Herd.
Kabinettkauf. In eine gut ausgestattete
Kaufmannsform gibt man in Städte geschätzte Biskuits und
Cremeschichten, streut Sultanrosen und kein gewürztes
Cranget damit und gibt folgenden Guß darüber: Sechs
bis sieben ganze Eier werden requirit und mit einem halben
Liter süßer Sahne oder Milch und 90 Gramm Zucker ge-
mischt. Dieser Guß wird über die Biskuits gegeben. So-
bald sie ausgegossen haben, wird das Ganze in nicht zu heißem
Ofen gebacken und mit einer Weintraube aufgetragen.

Räsel-Ecke.
Schach-Aufgabe.



Steht jetzt und legt mit dem zweiten Zuge matt.
Buchstabenrätsel.
u
n n n
n n n

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik
DARMSTADT

Telephon 35

Grossh. Hess. Hoflieferant

Kaiserl. Russ. Hoflieferant

Ausstellungshäuser:
Elisabethen-Str. 34 und
Zimmer-Strasse 2 u. 4.
Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros

En detail

Export

Turin 1902: . . . Gold. Medaille
St. Louis 1904: . Gold. Medaille
Mannheim 1907: Gold. Medaille

Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Grösste und leistungsfähigste Möbelfabrik Deutschlands. Konkurrenzlos in Bezug auf Preise, Schönheit der Formen und Qualität der Arbeit. Reichhaltigste und ständig wechselnde Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur

Franko-Lieferung
Dauernde Garantie

Zeichnungen und Vorschläge kostenlos

Persil

Das (beste) und vollkommenste selbsttätige
Waschmittel

von höchst unerschütterlicher, gerader, wunderbarer Wasch- und Bleichkraft. **Wäscht die Wäsche von selbst** in einstelliger bis einhalbstündiger Kochzeit, macht sie rein und blendend weiss, frisch und östlich wie von der Sonne gebleicht! Reiben, Bürsten, Waschbretter, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher **ganz enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld!** Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 15 und 65 Pfg.

Dixin

Verbessertes, im Gebrauch billigstes, unerschütterliches Seifenpulver. Ganzpartei unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erfolgreich bei dem Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schneeweiß und erhält den frischen Geruch der Rasenbleiche. Paket 75 Pfg.

Henkel's Bleich-Soda

In Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengerät und Holzgeräten etc.

Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Fuchs & Priester G. m. b. H. Mannheim

Central-Dampf- u. Wasserheizungsanlagen aller Systeme.

Sanitäre Anlagen.

Billigste Bezugsquelle für **Bade-Einrichtungen, Toiletten, Closets etc.**

Instandsetzung vorhandener Centralheizungsanlagen

Regelmässige Kontrolle der Heizanlagen durch erfahrene Monteure. 83701

Ausstellungs-Hallen und Fabrik;

Schwetzingenstrasse 53 Tel. 634

Dampfkesselfabrik — vormals — Aktiengesellschaft, Darmstadt.
Hydraulische Nietung. Gegr. 1868. Vollständig maschinelle Bearbeitung.

Dampfkessel jeder Art und Grösse.

Feinste Referenzen. Ueber 3000 Anlagen ausgeführt. Billige Preise.

Wasserröhrenkessel mit u. ohne Kettenrost Lokomobil- und Lokomotivkessel

Kornwalkessel Wasserreiniger, Rohrleitungen

Kombin. Kornwall- und Röhrenkessel Dampfüberhitzer, Blecharbeiten aller Art.

Vertreter für Baden und Pfalz: **Civilingenieur 410**

W. v. Dorsten, Mannheim, Rennershofstr. 27. Tel. 4082.

Globin

besten Schuhputz

gibt Schuh u. Stiefel
schönsten Glanz
erhält das Leder
weich u. ganz.

In grossen Dosen à 20 Pfg.

überall erhältlich

Seidengarantie-Konferenz in Düsseldorf.

Am Montag, den 20. d. M., tritt der von den beteiligten Gruppen bei den Verhandlungen im Mai d. J. niedergelagerte Ausschuss zur weiteren Erörterung der Seidengarantiefrage in einer Sitzung in Düsseldorf zusammen. Die Klärung dieser ausserordentlich wichtigen Frage war bekanntlich schon in dem zwischen dem Verbande deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche und dem Verbande deutscher Seidenstofffabrikanten unterm 15. Dezember 1908 abgeschlossenen Vertrage angebahnt worden, und zwar war damals die Zuziehung auch weiterer Interessenten, wie insbesondere der Vereinigung der Seidengroßisten und des Internationalen Färbereiverbandes zu den aufzunehmenden Verständigungsverhandlungen in Aussicht genommen worden. Auf der Konferenz im Mai d. J. konnte eine Verständigung auf der ganzen Linie noch nicht erzielt werden, und es wurde daher von den beteiligten Verbänden der bereits erwähnte „Ausschuss“ eingesetzt, der aus Delegierten der Färbereivereinigung, des Fabrikantenverbandes, des Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche, der Seidengroßistenvereinigung und dem Vorsitzenden des Warenhandverbandes besteht. Die Delegierten des Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche, welche an den neuen Verhandlungen teilnehmen werden, sind die Herren: Ed. Simonis, i. Firma Heise u. Simonis, Frankfurt

am Main, Kommetzienstr. Guttmann, München und L. Stallmann i. Firma Stallmann u. Herder, Bremen.

Büchertisch.

(Anzeigen bei der Redaktion eingelaufener Bücher und Zeitschriften. Ausführliche Besprechungen nach Auswahl.)

Handbuch der Süddeutschen Aktiengesellschaften: Bayern, Württemberg und Baden. Jahrbuch der Börsen von München, Augsburg, Stuttgart und Mannheim. Ausgabe 1909/10, 27. Auflage. (Verlag für Börsen- und Finanzliteratur, A.-G., Berlin, W. 35). Das schon erschienenen Handbuch Ausgabe 1908/10 liegt nunmehr in 27. Auflage vor. Die neue Auflage läßt nicht nur in der Anordnung des Stoffes eine völlige Umarbeitung, sondern auch eine wesentliche Erweiterung erkennen, indem außer den bereits in früheren Auflagen vorhandenen bayerischen Fonds nunmehr alle Staatspapiere, Staatsanleihen, Bank- und Industriaktien, Eisenbahnwerte usw. berücksichtigt sind, die an den Börsen von München, Augsburg, Stuttgart und Mannheim notiert werden. Das Handbuch bietet somit ein gemeinsames und vollständiges Jahrbuch der vier süddeutschen Börsenplätze. Ebenso sind auch die süddeutschen Aktiengesellschaften aufgeführt, deren Effekten an einer Börse nicht gehandelt werden. Das somit der Inhalte eine namhafte Erweiterung erfährt, so zeichnet sich die äußere Anordnung des Stoffes durch bemerkenswerte Uebersichtlichkeit aus, wie sie sich so gut bewährt hat. Wir glauben auch die neue Auflage bestens empfehlen zu sollen. In den

Reisen der Geschäftswelt hat sich das Handbuch schon längst als ein unentbehrlicher, täglich benötigter Ratgeber eingeführt.

Der ununterbrochene, für Industrielle, Kaufleute und Gewerbetreibende gemeinverständlich dargestellte und erläuterte von Dr. jur. Hermann Rader. Mit dem Vorlauf des Jahres gegen den ununterbrochenen Wettbewerb und einem ausführlichen Sachregister. (Stuttgart, Kath.ische Verlagshandlung.) Preis M. 1.—, Porto 10 Pfg.

Kalender des Badischen Bauern-Vereins für das Jahr 1910. Preis für Vereinsmitglieder 25 Pfg., für Nichtmitglieder 35 Pfg. In beziehen durch den Kreisverein Freiburg i. Br., G. m. b. H. Paul Lindau's Illustrierte Romane und Novellen in zehn Bänden à M. 3, geb. M. 4, bezw. 75 Lieferungen à 10 Pfg. Mit zahlreichen, zum größten Teil ganzseitigen Illustrationen von Paul Telemann. S. Schottländer's Schöne Literatur-Verlagsanstalt, Berlin W. 95. Sondern erschienen: Lieferung 5. — In diesem Heft schließt der Roman „Herr und Frau Weber“, in dem Lindau mit außerordentlicher Treue das gesellschaftliche Leben der Gründerjahre zeichnet. Gleichzeitig bringt diese Lieferung den Anfang des Romans „Wato“. Wir haben hierbei Gelegenheit, Lindau's tiefgefürnte Poesie, sein Geschickwissen in allem zu bewundern. Mit sicherer Hand führt er in diesem Roman den Leser aus den arbeitsreichen Kreisen Berlins durch die Geldwirtschaft Amerikas in die Steppen des wilden Westens. Die feine, graziose Art, mit der ein immerwährender geistiger Reichtum behandelt ist, erinnert an diejenige Paul Genes. „Wato“ bildet eine durchaus würdige Fortsetzung der Gesamtansicht von Lindau's Romanen und Novellen, die mit ihren ersten Heften beim Publikum eine gute Aufnahme gefunden hat.